

Gefangene der Liebe.

Von Kris18

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Das Leben ist nicht leicht.	3
Kapitel 2: Tag 1: Die Ankunft	5
Kapitel 3: Tag 2: Der Mordversuch?	7
Kapitel 4: Tag 3: Wir irren durch den Wald, durch den Wald.	
Uns ist so bitter kalt, bitter kalt *sing*	10
Kapitel 5: Tag 4: Ein langes Feld und der gestohlene erste Kuss.	12
Kapitel 6: Tag 5: Die Heimkehr.	14
Kapitel 7: Eine neue Lehrerin und ein neuer Schüler.	17
Kapitel 8: Zim's Vorbereitungen für seinen Plan.	19
Kapitel 9: Zim's Ausflug in die große Stadt.	22
Kapitel 10: Komische Geräusche oder Zim erforscht Dib's Körper. XD	25
Kapitel 11: Kapitel XY Ungelöst: Advent, Advent	27
Kapitel 12: Berichterstattung	29
Kapitel 13: Dib "Stirb nicht Zim T.T"	32
Kapitel 14: Kapitel 14: Ahhh Zim *///* *stöhn* *keuch* (ab 16 Jahren)	34
Kapitel 15: Spezal 1: Zim o.ô...Dib ?.? oder eine andere Dimension.	35
Kapitel 16: Kapitel 15: Die Geschichte von dem neuen Schüler	39
Kapitel 17: Was Pur und Red "treiben" wenn keiner da ist.	42
Kapitel 18: Gaz VS Tak XD	43
Kapitel 19: Das ende der Augen die keiner sieht!	46
Kapitel 20: Super sonder Spitzal!!!	49
Kapitel 21: Spitzal: Was Zim denkt wenn Dib redet.	51

Prolog:

Tag für Tag verging und Zim genau wie Dib wurden erwachsen. Die zwei hassten sich immer noch wie die Pest. Dib fing an sich für Mädchen zu interessieren, doch die zweigenden ihm die kalte Schulter. Während Zim aus einem für Dib unerfindlichen Grund super Beliebt war.

Doch das für Dib schlimmste war das sie eine Klassenfahrt machen würden, obwohl noch er da eine Chance Zim zu entlarven?

Kapitel 1: Das Leben ist nicht leicht.

Als Dib an dem Tag in die Klasse kam war es wie jeden Tag, die Mädchen standen um Zim herum und fragten ihn alle möglichen Sachen. Knurrend ging der Schwarzhäarige auf seinen Platz und schaute aus dem Fenster. //Sind die den alle Bild oder warum sieht keiner das er ein Außerirdischer ist?// dachte er seufzend. Was ihn auch interessierte war warum sie immer alle auf ihm rum hackten und keiner seine Genialität anerkannte. Blöder Zim...blöde Klasse, manchmal könnte man denken das sich die ganze Welt gegen ihn verschworen hätte. Dib's Blick wanderte wieder zu Zim und er hörte zu was die Mädchen Fragten „Gehst du mit mir aus?“ fragte eines der Mädchen „Nein“ war Zim's kurze Antwort. //Das war ja so klar aber wenn ich ein Mädchen frage habe ich eine hängen// dachte Dib knurrend. Plötzlich viel Zim's blick auf Dib und sie schauten sich direkt in die Augen, ein Triumphales Lächeln bildete sich auf dem Gesicht der Grünen wieder. Grade als der Schwarzhäarige aufspringen und Zim irgendeine Gemeinheit an den Kopf werfen wollte kam ihr neuer Lehrer rein und schaute sich in der Klasse um. „Aufgestanden aber hop hop!“ sagte er mit donnernder Stimme. Sein Name war Mister Hart und so war er auch er war der grausamste Lehrer an dieser Schule. Wer ihn hatte, hatte für den Rest des Schuljahres nichts zu lachen und keiner aus der Klasse hätte sich gewagt ihm zu widersprechen oder gar streiche zu Spielen. Schnell rannten die Mädchen die eben noch Zim belagert hatten auf ihren Platz und der erst der Klasse erhob sich. „Guten Morgen Mister Hart“ sagten alle im Chor. „Guten Morgen Klasse. Setzen. Heute werden wir uns darüber beraten wo hin die Klassenfahrt get. Also Vorschläge?“ fragte der Lehrer. Die Klasse sah sich an, nach dem sie sich hingesetzt hatte. „Wie wär's wenn wir nach Tokyo fahren?“ ruck zuck entstand lautes Gerede und Gestreite. Die einen wollten nach Wernigerode wegen den schönen Landschaften, die andern wollten nach Frankreich ans Meer, wieder andere wollten Moskau und so ging das gut 10 min. bis Mister Hart „RUHE!!!“ in die Klasse schrie, alles schaute erschreckt nach vorne. „Ihr seid solche Flaschen. Wir werden ein Überlebenstraining machen und zwar in zweier Gruppen und damit keiner rumeiern kann werden die Gruppen zufällig ausgewählt. Schreibt alle eure Namen auf einen Zettel und gebt ihn mir.“ sagte der Lehrer. Vorsichtig hob Dib seine Hand „Ja Dib?“ „Ich dachte wir können uns aussuchen wo wir hin fahren“ der Lehre lachte „wenn eure ersten 3 Vorschläge gut gewesen wären ja aber so, Nein“ „Aber das ist doch...“ protestierte er aber der Lehrer duldet keine Widerspruch und schickte ihn in die Ecke. //Was führ ein blöder Tag// dachte sich der arme. Doch um das ganze noch schlimmer zu machen hatte er für das Training keinen Partner und sein Lieber Feind hatte natürlich das beliebteste Mädchen der ganzen Klasse als Panterin erwischt. Langsam schleppte sich Dib nach der Schule nach Hause, dort angekommen ging er in sein Zimmer und schmiss sich auf sein Bett. //Diese verflixte Einsamkeit// in letzter Zeit hatte er das Gefühl das es niemand in seiner nähe aus hielt. Seine Mitschüler ärgerten ihn, Seine Schwester war mit seinem Vater verreist und er bild alleine zurück. Dabei wurde der Wunsch nach Zuneigung immer und immer stärker. Am liebsten hätte er nach Hilfe und nach Liebe geschrien aber wozu? Es würde ihn doch eh keiner hören, geschweige den Helfen. Er ging in die Küche und nahm sich eine Scheibe Brot und aß drei bissen, legte sie dann aber wieder weg alles schmeckte in letzter Zeit so nach nichts. Zur selben Zeit in Zim's Haus.

„Ich bin wied...“ Zim verschlug es die Sprache als er sah was Gir schon wider angerichtet hatte. Dieser dumme Roboter war auch zu nichts zu gebrauchen, die hälfte alle Pläne die schief gelaufen sind gingen immer auf sein Konto und das schlimmste meist war er auch noch Stolz drauf. „Gir räum sofort dieses Chaos auf, ich verstehe sowieso nicht wieso du so viel isst, du bist ein Roboter“ mit den Worten verschwand Zim in seinen Stützpunkt.

Als er unten war schaute er seinen Körper im Spiegel an, er verstand nicht warum er so groß war, man könnte fast sagen das er so groß wie die aller Größten war. (ja sorry das ich so oft das Wort groß schreibe u.u) Das musste an der Erdennahrung liegen, überhaupt hatte sich sein Körper in letzter Zeit sehr verändert. Mit einen Schulterzucken dachte er nicht weiter darüber nach. Nein warum auch dieses so genannte Überlebenstraining war perfekt um Dib los zu werden. Ein düsteres grinsen bildet sich auf Zim's Gesicht. Genau er würde ihn im Wald vernichten.

Am nächsten Tag in der Speisesaal. Zim hatte sich überlegt er müsste ja eigentlich nur seine Panterin loswerden und schon könnte er mit Dib in ein Team. Dann währe sein Schicksal besiegelt. Sein Blick fiel auf ihn, der in seinem Essen rum stocherte. //Warum schaut der den so traurig? Ahnt der etwa was?// fragte sich Zim selbst in Gedanken. Plötzlich hörte man einen Schrei und sah einen Schatten der schnell aus dem Saal verschwand //Gut gemacht Gir// zufrieden schaute er wie seine Panterin mit einem Schock weg gebracht wurde.

Und so kam es das Dib, Zim's Partner wurde.

Alles lief nach Plan und nur noch wenige Tage bis zur Klassenfahrt.

So das war's ich hoffe es hat euch gefallen ^.^

Eure KriSi

Ps: die Fehler sind Gratis hihi

Kapitel 2: Tag 1: Die Ankunft

Die Tage vergingen schnell und die ganze Klasse fuhr in einen tiefen ihnen unbekannten Wald. Während der ganzen Fahrt saß Dib neben Zim und fragte ihn immer wieder das gleiche „Bist du ein Außerirdischer?“ doch das ging Mister Hart irgend wann auf den Keks und er sagte zu dem Schwarzhaarigen „Wenn du noch ein Wort sagst dann setze ich dich hier aus und wir holen dich nicht wieder ab...“ er musste sich noch ne ganze Standpauke anhören und sagte kein Wort mehr. Zim lachte sich nur eins in Fäustchen. Als sie ankamen schauten sich alle neugierig um, doch was sie sahen hätte sie heulen lassen können. Ein altes miefiges Camp das so aus sah als ob hier seit Jahrzehnten kein Mensch mehr gewesen währe. „Schaut nicht so und gewöhnt euch nicht zu sehr an den Ort wir bleiben nur die erste Nacht hier, morgen trennen wir uns und jeder muss den Weg zu dem Dorf Nitsirk finden. Das ist ein 4 Tage marsch wo ihr nur euren Partner zu Verfügung hab also erwarte ich Teamarbeit. Keiner kann das ALLEINE schaffen! Verstanden Dib?“ sagte Mister Hart. „Wieso ich?“ wand der Angesprochene ein aber er bekam keine Antwort. Die Schüler gingen in ihre Häuser und unterhielten sich, alle bis auf Zim und Dib die schauten sich erst mal böse an. //Was hat er nur vor?// fragte sich Dib er wusste genau dass das mit seiner alten Partnerin kein Unfall war oder wollte er ihn wirklich als Partner? Sollte das Versöhnung sein? Nein das glaube er nicht da musst was anderes hinter stecken. Seufzend schaute der Schwarzhaarige nach oben, //an der Decke ist ein Brett locker// das Brett wippte vom wind hin und her und machte den Eindruck als ob es gleich runter fallen würde. Dib wurde aus seinen Gedanken gerissen als Zim auf stand er wollte ihn ja waren aber dieser dumme Außerirdische wollte ihn wieder mal nicht ausreden lassen und es kam wie es kommen musst. Das Brett fiel runter und schlug mit einem lauten donnern auf den Boden. Stille trat ein Zim schaute mit weit aufgerissenen Augen auf die Stelle wo er eben noch stand. „Warum hörst du nie auf mich?“ hörte er eine ihm bekannte Stimme an seinem Ohr. Kurz bevor ihn das Brett erschlagen hätte, hatte ihn Dib gepackt und zur Seite bzw. in seine Arme gezogen. Es war Dib selbst nicht bewusst warum er das getan hatte aber nun hielt er halt Zim im Arm. Mit einem Kräftigen ruck befreite sich der Grüne aus seiner Umarmung und sagte „Ich bin Zim, und ich brauch die Hilfe eines Erdenwurms wie dir NICHT!“ Mit den Worten verschwand er und ließ einen verärgerten Dib zurück. Da half er ihm schon mal und das war der Dank.

Am Abend saßen alle am Legerfeuer, alle außer einer Dib der stand im abseits und schaute zu. Der Rest aßen Marschmellows und die Mädchen umschwärmten wie immer Zim.

Als es richtig dunkel war fingen sie an sich Gruselgeschichten zu erzählen.

„In einer Finsteren Nacht genau wie diese irrten drei Schüler durch den Wald auf der suche nach ihrer Klasse. Plötzlich ertönte ein lauten schrei und als sie sich umdrehten hing eine der drei an einem Baum. Ein kaltes Eisenseil umschlug ihren Hals und ihre Bauchdecke war aufgeschlitzt. Die Gedärme hingen ihr raus und den zweien lief es eiskalt den Rücken runter.“ Der klasse lief es auch eiskalt den Rücken runter und manchen wurde bei der Vorstellung schlecht. //Pah Schwachsinn// dachte Dib. „Und wie geht es weiter“ fragte eine Schülerin „Nun die zwei gingen weiter was sollten sie auch machen? Nach einer weile fühlte einer von den beiden einen kalten Schauer und

als er sich umsah war sein Freund weg. Er ging immer weiter und kam in ein altes heruntergekommenes Camp namens Camp Skool“ in dem Moment streifte ein kalter Wind durch die Gruppe und alle schrieen auf. Die Klasse schaute sich ängstlich um war das nicht ihr Camp, Zim ließ das kalt auf seinem Planen kannte er viel grusligere Gesichten. Kurz schweifte sein Blick zu Dib der immer noch einsam und verlassen an einem Baum stand. Erdling waren komisch besonders er in letzter Zeit. Das hatte schon in der damaligen Schule angefangen und je älter er wurde desto abweisender wurde die Klasse zu ihn. Sie hielten ihn für einen Spinner aber wenn er so darüber nach dachte war Dib der einzige von diesen dummer Erdlingen der wenigstens einigermaßen den durch blick hatte. Für seine Mitschüler waren Paranormale Sachen schon immer öde und uninteressant gewesen. Momentan waren Jungs und vor allem er interessant, warum? Wusste er auch nicht. Er interessierte sich immer nur noch für ein und das war die Weltherrschaft. Er hoffte nur sein dummer Robohund stellte während seiner Abwesenheit nichts an.

Die Klasse hatte sich wieder beruhigt und der Gesichten Erzähler fuhr fort. „Als der Junge vorsichtig über den Platz ging schaute er sich um, überall brannten Fackeln und es herrschte totenstille. Plötzlich spürte der Junge etwas Kaltes an seinem Bein, langsam glitt sein Blick nach unten und eine eisige Hand hatte ihn am Fuß gebackt und zog ihn in die Finsternis. Man hat nie wieder etwas von ihnen gehört oder gesehen.“

Der ganzen Truppe wurde kalt und unruhig begaben sich die meisten in ihre Hütte, das würde eine unruhige Nacht werden. Zim und einige Mädchen saßen am Lagerfeuer und erzählten mit ihm. Dib dem nun langsam kalt wurde, schlich sich zu dem Feuer und setzte sich weit von der kleinen Gruppe weg.

Es gab Tage das wünschte sich Dib auch nur einmal so beliebt zu sein wie Zim und sich in die Arme eines anderen zu kuscheln, was ihn aber am meisten anekelte war das er die kurze zufällige Schmuseinheit mit ihm wirklich genossen hatte. Ja das war schon traurig er wusste schon nicht einmal mehr wann er das letzte Mal richtig in den arm genommen wurde. Er sehnte sich so nach Liebe und Zärtlichkeit.

Zim hatte es grade geschafft die Mädels los zu werden und schaute zu seinem Widersacher der nachdenklich ins Feuer schaute.

Morgen würde er ihn endlich loswerden, nie wieder seine blöden Fragen oder Anschuldigungen. Sicher würde das Leben ohne ihn etwas öde sein aber wenn interessierte es schön schließlich hatte er ein viel größeres Problem das bewältigt werden musste.

Ja in seinem Leben existierte etwas viel gefährlicheres was seine ganze Aufmerksamkeit vorderte.

Nun gingen auch die zwei zu Bett und man konnte sich vorstellen dass jedes Mädchen gerne mit Dib getauscht hätte. In dieser Nacht schliefen die wenigsten gut, der morgen graute und der Tag des Abmarsches brach an.

So puh fertig und ich habe schon Komis Dankeschön an die Schreiber ^^

Naja was lässt sich noch sagen? *überleg* Ich hoffe ihr seit mit mir zu frieden schon blöde wenn man keine weiteren Auswahlmöglichkeiten hat.

Kapitel 3: Tag 2: Der Mordversuch?

Als die Sonne auf ging war Mister Hart schon wach und ging auf den Platz wo sie sich versammeln sollten. Er schaute auf seine Uhr wenn die gesamte Schülerschaft nicht in 15 min. angetreten war dann würde es was setzen!

In dem Moment wachte Dib auf und rieb sich verschlafen die Augen, gähnen ging er zu Zim und versuchte hin zu wecken. Doch auf das geschüttelte an seiner Schulter reagierte er nicht, also beugte er sich über ihn und rutschte aus. Nun lag er auf ihn und raubte ihm den Atem was ihn wach werden ließ. Auge in Auge mit seinem Feind und sprachlos den wenn er jetzt eine Falsch Bewegungen machen würde dann würden sich ihre Lippen berühren. Dib hielt die Luft an sein Herz raste er hätte ja nur aufstehen müssen aber irgendwas hielt ihn.

Zim wurde das jetzt zu blöd und er stieß ihn zu Boden und stand auf „Ich bin Zim, was wagst du dir Erdenwurm?“ beschwerte er sich.

Dib schaute hin an und rappelte sich auf „Wir müssen los“ murrte er nur und schnappte sich seine Sachen.

Alle standen nun versammelt auf dem Platz und Mister Hart fing an zu Erzählen „Ihr habt nun genau 4 Tag und ich erwarte absolute Teamarbeit! Ich werde euch am Ziel erwarten eigentlich könnt ihr nichts FALSCH machen. Folgt einfach nur den euch zugeteilten Karten. Sollte doch was passieren müsst ihr davon ausgehen das wir erst nach diesen 4 Tagen nach euch suchen. Also reißt euch am Riemen. Ich werde euch jetzt eure Ausrüstung übergeben. Viel Glück“ mit den Worten wurden alle Schüler entlassen. Der Lehrer hatte die strecken so geplant das sich garantiert keine Gruppe über den Weg laufen würde.

Die zwei machten sich auch auf den Weg. „Was hast du vor Zim?“ fragte der Jüngere nach einer weile. „Ich weis nicht was du meinst Erdenwurm“ sagte der Ältere „Ich weis genau dass du sie vergrault hast. Willst du mich töten? Wenn ja nur zu mich vermist eh keiner“ doch zim hörte nicht zu er konsentrierte sich auf die Karte. Nach einer ganzen Weile schweigen sah Dib einen Wasserfall und ging genau da hin. Schroffe kanten und glitschige Felsen waren dar. Ein Sturz wäre sicher tödlich. Der Schwarzhaarige schaute in die tiefe, es waren sicher gut 50 m in unbekanntes Gebiet. Zim war ihm nachgegangen und stand genau hinter ihm „Was schau...“ weiter kam er nicht Dib drehte sich ruckartig um rutschte aus und fiel. Aus Reaktion versuchte er sich noch fest zu halten und erwischte etwas von Zim's Shirt und zog ihn so mit in die tiefe. Schnell benutzte der Grüne seine Roboterspinnenbeine und so sprang er die glitschigen Steine mehr oder weniger gut runter.

Als Zim unten ankam sah er wie der, an den scharfen Steinen zerschellte Ranzen plus Inhalt, den Fluss abwärts trieb. Das Wasser war leicht rot gefärbt. Er wollte sich davon überzeugen das Dib tot war und folgte dem Flussverlauf.

(So an der Stelle mache ich Schluss und die FF ist zu ende, was soll ich auch Schreiben? Dib ist Tod. XD war nur nen Scherz und weiter geht's ^^)

Ziemlich weit unten fand er dann den schwer atmenden Dib dessen rechter Arm schwer beschädigt war. Vorsichtig kam Zim ihn näher „Eh Erdling alles OK?“ der Jüngere schaute ihn nur kurz an und hielt sich die Wund, erschöpft legte er sich auf den Rücken und keuchte „Das war doch Absicht!!!!“ Zim knurrte und verschwand im

Wald, Dib wollte ihm Folgen doch brach sofort wieder zusammen. Seine Beine machten nicht mit und ihm war klar das war sein ende.

Zim ging durch den Wald in der Hand ein Buch er suchte für seinen Feind ein paar Heilkräuter, so ein unehrenhaftes Ende hatte er nicht verdient. Wenn dann wollte er ihn mit seinen eigenen Händen töten. Nach langer suche hatte er das was er wollte und kehrte zu ihm zurück. Dib staunte nicht schlecht als er ihn sah „Was willst du hier?“ doch Zim ging zu ihm und riss ihm die Kleider, sprich T-Shirt und Mantel vom Leib und schaute sich die Wunde an. Der Jüngere biss die Zähne zusammen um nicht schmerzhaft auf zu schreien.

Zim packte die Brenneselblätter auf die Wunde und verband sie so gut es ihm möglich war zum Glück war in seinem Rucksack der Erste-Hilfe-Koffer.

„Nun steh auf Erdling wir verlieren wertvolle Zeit oder willst du das die ohne uns gehen?“ Zim half ihm auf sie Beine und ging Richtung Wald. „Wo willst du hin? Wir müssen zum Wasserfall!“ „Dummer Erdling wir kommen dar nicht hoch, ich vielleicht aber du NIEMALS!“

Die zwei gingen durch den Wald inzwischen bildeten sich dunkle Gewitterwolken, der Ältere suchte verzweifelt einen Unterschlupf aber er fand und fand keinen. Was für ein Tag erst Starb der Erdling fast und nun würde er vom Regen verätzt werden. Die ersten tropfen kamen vom Himmel und trafen ihn. Ruckzuck war es einrichtiger Platzregen und Zim rannte hin und her und schrie wie am spieß bis er plötzlich Dib's Mantel auf den Kopf spürte. Verwirrt schaute er zu ihm „Bild dir bloß nichts drauf ein, das mache ich nur als Dank“ sagte Dib und entdeckte einen alten Ausguck.

Als sie beide oben waren schaute Dib raus, ganz toll wegen ihm hatten sie sich jetzt verlaufen und die Karte war auch weg. Nur verstand er nicht warum Zim nicht gegangen war, er hätte ihn im Stich lassen können. Hatte er aber nicht. Sein Blick wanderte zu ihm „Ich bin Zim was schaust du mich so an dummer Erdling?“ schnell schaute Dib wieder weg. War den all diese Jahre so was wie eine hass Freundschaft entstanden? Seufzend gilt der geschwächte Körper Dib's auf den Boden, seine Wunde tat kaum noch weh aber er war einwach zu erschöpft. Seine Augen schlossen sich.

Zim schaute Dib zu und konnte es nicht fassen ihn musste es ja wirklich schwer erwischt haben wenn er jetzt einfach so einschlief. Schade das er seine Waffe jetzt nicht hatte...obwohl hätte er ihn wirklich in dem zustand töten können? Zim schüttelte den Kopf. Eine weile betrachtet er ihn als er ein seltsames Geräusch hörte, das ihn an eine unliebsame Begegnung erinnerte. „WAH“ mit den schrei war in Dib's Armen der aufwachte und ihn verschlafen und verwirrt musterte. „Was ist den los?“ fragte der Jüngere „Hast du das nicht gehört?“ Dib legte seinen Kopf schräg und horchte auf. „Zim das ist der Donner und wenn es der nicht war, war's nur ein Tier, wir sind hier im Wald“ mit den Worten schloss er wieder seine Augen. Zim zog es doch vor bei seinen Feind in dessen Armen zu bleiben, nicht das er Angst hätte, ohhhh nein.

Mitten in der Nacht wachte Dib wieder auf weil sein Oberarm schmerzte. Zim der in seinen Armen lag schien nicht gut zu Träumen den seine Hand verkrampfte sich immer mehr und so bohrten sich seine scharfen Krallen in sein Fleisch. „Zim...“ keine Reaktion vom angesprochenen. „ZIM“ es Donnerte und er schreckte hoch, „Was ist den Erdenwurm? Ich bin zim was gibt dir das recht mich zu Wecken?“ Dib schüttelte nur den Kopf und seufzte „Du hast mir weh getan“ „Ach echt?“ „Ja“ Zim schaute auf seine Kralle an der Blut klebte „Na hoppla“ Zim versuchte es mit einem lächeln weg zu machen. Ob es ihm wirklich Leid tat war nicht zu erkennen aber naja was hatte er schon erwartet, obwohl Zim irgendwie total niedlich aussah mit den halb offenen verschlafenen Augen und den komisch wirkenden Lächeln.

In der Nacht passierte nichts Erwähnenswertes mehr aber Dib hätte zu gerne gewusst was Zim in dieser Nacht so nervös gemacht hatte. Könnte es sein das es was in seinem Leben gab wovon er nicht wusste?

So das war's mal wieder ^^

Und hier noch eine kleine Frage an euch. Mir ist da noch ne Idee für ne Zim/Dib FF gekommen. Möchtet ihr dass ich das mal als Spezial schreibe oder wollte ihr das ich eine neue FF eröffne?

Kapitel 4: Tag 3: Wir irren durch den Wald, durch den Wald. Uns ist so bitter kalt, bitter kalt *sing*

Die zwei waren schon früh am Morgen aufgebrochen und schlenderten durch den Wald aus Langeweile fing Zim an zu singen „Wir schlendern durch den Wald durch den Wald, bald mache ich den Erdling kalt lalalala“ Den Rucksack hatte er Dib aufgehalst und schnellen Schrittes ging er einen alten Weg endlang. Der Jüngere hatte die größten Probleme mit zu halten was Zim ziemlich auf den Keks ging. „Beeil dich gefälligst! Ich will hier nicht versauern!“ beschwerte er sich doch als er sich umdrehte sah er Dib grade noch zu Boden gehen. Er zog eine Augenbraue hoch und drehte um, bei ihm angekommen stupste er ihn an und fragte „He lebst du noch?“ Dib hob den Kopf und sagte „Ich kann nicht mehr.“ Der Angesprochene fasste sich an den Kopf und nahm seinen Rucksack ab, wenn sie hier je raus kommen wollten musste das jetzt echt schneller gehen. Das war schon der dritte Tag und sie hatten nur noch zwei übrig.

Nach dem Tausch der Rucksäcke ging es endlich voran, war ja auch keine Kunststück Zim's Roboterspinnenbeine trugen Dib. „Sag mal weißt du überhaupt wo wir hin müssen?“ fragte der Verletzte nach einer Weile. „Dummer Erdling! Wir folgen dieser Erdenstraße und kommen dann hoffentlich irgendwo an.“ Dib lächelte kurz er musste zu geben manchmal war sein Widersacher ja richtig klug, was er nicht wusste war das sie es noch richtig gut getroffen hatten.

Denn die anderen Teams, hatten sich gedacht das sie ja einfach einer alten Landstraße folgen könnten und waren nun in einer grusligen alten Schule gelandet oder hatten sich noch schlimmer sie hatten sich im Streit getrennt.

„Du Zim?“ „Nja?“ „Warum tust du das?“ „Was?“ „Was...WAS? Du rettetest mich, verarztetest mich und leihst mir deine Roboterbeine. Was soll das?“ Zim fing an zu lachen und sagte „Dummer Erdling der einzige Grund dass ich dich Leben lasse ist der damit du den Untergang deiner Welt mit ansehen kannst.“ „Das werde ich nicht zu lassen“ doch Zim lachte weiter und hörte ihn nicht weiter zu.

Nach dem sie den halben Tag gegangen waren war auch der Ältere erschöpft und hungrig, als fing er an den Rucksack leer zu räumen. Doch zu essen fand er nichts da das Essen in Dib's Rucksack war.

Zim schaute sich um, er konnte diesen Erdenfrass eh noch nie ausstehen aber was nun essen? Plötzlich tippte ihm sein Feind auf die Schulter und er drehte sich um „Nja?“ „Wir könnten uns Fische fangen.“ Der Ältere zog eine Augenbraue hoch und sagte „Aber sicher doch und nebenbei lasse ich mich total verkokeln“ der Jüngere seufzte und ging ins Wasser. So viele Fische aber wie sollte er sie kriegen? Als ob sie ärgern wollten schwammen sie um ihn rum, Zim schaute den Versuch des Erdlings die Fische mit den Händen zu fangen amüsiert zu.

Doch dann geschah ein Wunder Dib erwischte tatsächlich einen riesigen Fisch, ein Feuer war schnell gemacht und der Fisch grillte auf dem Feuer. „Weißt du das ich dich beneide Zim?“ Zim schaute auf „Wieso?“ „Naja von allein umschwärmt, ich würde alles geben mal so beli...“ Dib beendet seinen Satz nicht den Zim aß schon und zwar das halb rohe Fischfleisch.

//Warum hört mir eigentlich nie einer zu?// fragte er sich selbst.

Nach dem sie gegessen hatten gingen sie weiter, der Wald war eigentlich ganz schön. Das Licht durchdrang die Baumwipfel wie in einem romantischen Film und die Vögel sangen. //Hier mal seinen ersten Kuss zu bekommen war ist sehr schön// bei den

Gedanken wurde Dib leicht rot und schüttelte schnell seinen Kopf. Ja in letzter Zeit hatte er nur noch solche Gedanken, er fragte sich oft mit wenn und wann aber am Ende war es wieder nur Wunschdenken. Wer sollte ihn auch schon Freiwillig küssen wollen? Nein sicher würde er sein ganzes Leben alleine verbringen und an die andere Sache die Liebende machen mochte er gar nicht erst denken.

Zim schaute Dib beim Denken zu und bei den komischen Zuckungen die er dabei machte, zu gerne wüsste er was er denkt. Sein Blick fiel auf ein weites Feld am Rande des Waldes das sie gleich erreichen würden. Der Weg der am Feldestrand lang ging sah sehr gut aus, sicher würden sie bald in einem Dorf ankommen und dann währe diese blöde in der Pampa rum irren ein Ende haben.

So das war's, denkt jetzt nicht es geht immer so schnell. Ich habe nur grade eine richtig gute Phase ^^

Noch eine Frage:

Möchtet ihr Lieber kürzere, längere Kapis oder geht das so für euch?

Kapitel 5: Tag 4: Ein langes Feld und der gestohlene erste Kuss.

Die zwei gingen übers Feld, Zim hatte in letzter Zeit viel über die Menschlichen Gefühle, Zuneigung und Liebesbeweise nachgedacht und nachgeforscht. Das hatte er nach Tak's Besuch nicht mehr gemacht, das damals hatte ihm auch wirklich gereicht aber nun sah die Sache anders aus. Da besonders seine Klasse gerade in einer sogenannten Pubertät war und sich irgendwie komisch benahm. Sein Blick wanderte zu Dib und ein breites hinterlistiges Grinsen schlich sich auf die Lippen des Irken. Warum sollte er sein gesammeltes Wissen nicht mal an ihm testen? Er hatte schon oft Menschen gesehen die sich geküsst hatten und immer hatten sie sich anderes verhalten.

Ein junges Pärchen das er mal beobachtet hatte konnte ihre Lippen nicht voneinander lösen, wieder hatte er gesehen wie ein Mann eine Frau küsste und sich dafür eine einfing. Aber allen im allen schien es doch für die Menschen schön zu sein.

Zim ahnte ja nicht was er schlimmes anrichten könnte und mom interessierte ihn das auch nicht. Er musste nur einen Weg finden Dib zu küssen aber der würde sich ihm schon noch öffnen.

Der Jüngere klaubte währenddessen einen Maiskolben und aß ihn, er schaute sich um und entdeckte einen Bauernhof. Ihm kam eine Idee, mit ein bisschen Glück mussten Sie nicht mal den Rest der Strecke gehen.

Beide gingen zum Bauernhof und erzählten den Bauern ihre Story, der hatte so viel Mitleid mit den zweien das er ihnen zwei Pferde leihete und den nächsten Weg zu ihrem Zielpunkt sagte. Die zwei ritten über das Feld was besonders Zim gut gefiel, es gab ihm so ein Gefühl von Macht über dieses Erdenpferd.

Dib konzentrierte sich so auf Zim das er den Baum nicht sah und schwups war er vom Pferd gefallen und lag benommen auf dem Boden. Zim stieg aber und beugte sich über ihn. Das war die Chance auf der er gewartet hatte. Der Jüngere sah nur einen Schatten über sich, zuerst merkte er nicht das dieser näher kam.

Der Jüngere schloss seine Augen kurz sie schmerzten. Nun war Zim nur noch wenige cm von Dib's Lippen entfernt. Der Irke kannte das Gefühl Liebe nicht, er wurde erschaffen und so dachte er sich bei dem nun folgenden Experiment auch nicht.

Er legte seine Lippen auf Dib's der plötzlich seine Augen aufriss, sein Herz begann zu rasen und sein ganzer Körper verkrampfte. Seine Hände gruben sich in die Erde //Zim// war sein einziger Gedanke und seine Wangen wurden knallrot.

Höchst interessiert beobachtet der Irke alles, nach einer Weile löste er den Kuss wieder. Er musste zu geben das war doch ein recht prickelndes Erlebnis gewesen.

Dib rang nach Luft er konnte nicht glauben was sein Feind gerade gemacht hatte, langsam ging seine Hand zu seinen Lippen und mit den Fingerspitzen fuhr er über jene. Zim stupste ihn an „He...he...he Lebst du noch?“ mit solch einer eigenartigen Begebenheit hatte er nun wahrlich nicht gerechnet.

Schwerfällig erhob sich der Angesprochene und taumelte zu seinem Pferd, er versuchte aufzusteigen was ihm aber erst nach dem dritten Mal gelang, Zim folgte ihm.

Der Weg zum Dorf war noch weit und Dib schaute Zim nicht an immer wieder fragte er sich warum er ihn geküsst hatte? Welchen hinterhältigen Plan verfolgte er nun schon wieder? Wusste er nicht was ihm ein Kuss bedeutet? Sein ganzes Leben hatte er

sich auf den Tag gefreut wo er seinen ersten Kuss bekommen würde und nun? Zim hatte ihm seinen ersten Kuss gestohlen! Doch das wohl schlimmste er hatte es genossen, Zim zu schmecken. Er seufzte nur und war froh als er das Schild für das kleine Dorf wo sie sich treffen sollten las.

Die beide ritten weiter und kamen schließlich im Dorf Nitsirk an. Nun mussten sie, sie nur noch finden. Aber Dib hielt abstand von Zim. Der sich nur wundern konnte Erdlinge waren wirklich komisch!

Ja sorry is nen bissel kurz die nächste wird länger ^^

Frage:

Wenn die zwei hübschen mal ne Intime Szenen haben wer soll dominant sein?

Kapitel 6: Tag 5: Die Heimkehr.

Sie hatten ihre Klasse gefunden und es ging Richtung Heimat, was Dib schade fand den er wusste zu Hause wartet keiner auf ihn und auch wenn er es nie zu geben würde die Gesellschaft von Zim war schön gewesen. Der immer noch seinen Mantel trug, auf der Klassenfahrt waren auch nur 5 Schüler abhanden gekommen. Was, wenn man das so bedachte, ein Wunder war das sich die meisten Gruppen nicht ausstehen konnten. Auf jeden Fall würde es ein Nachspiel für ihren lieben Lehrer haben.

Zim saß neben ihm und schloß diese Reise war anstrengend genug gewesen und Dib fiel plötzlich ein das er ja eigentlich ursprünglich Zim entlarven wollte aber naja es würde sich, sicher später noch einmal eine Gelegenheit bieten.

Verträumt schaute der Jüngere aus dem Fenster und sah wie die Bäume wie Schatten an ihnen vorbei huschten, dann viel sein Blick wieder zu Zim. Ob er sich wohl manchmal Eltern wünschte? Er seufzte den er tat das, sicher hatte er eine einen Vater und eine Schwester aber wenn er wirklich mal kennen lernen würde war seine Mutter. Er hatte sie noch nie gesehen und sein Vater erzählte ihm auch nie von ihr. Versohlen schaute er sich im Bus um und sah dass alle schliefen. Er beugte sich zu Zim vor, der plötzlich seine Augen öffnete und ihn anschaute „Was willst du Erdenwurm?“ fragte er leicht gereizt. Dib schreckte zurück und schaute schnell wieder aus dem Fenster. //Was sollte das den ebbend werden?// fragte er sich selbst. Zim packte Dib's Arm und drückte seine Krallen in dessen Haut und fragte noch mal knurrend „Ich bin Zim und nun sag mir was das werden sollt!“ In dem Moment wo sich der Jüngere zu ihm runter gebeugte hatte, dachte er, er wollte ihm seine Tarnung klauen was allerdings nicht der Fall war. „Las mich los!“ sagte Dib worauf hin er seine Hand weg riss und die Wunde umfasste. Dann schaute er ihn an „Na was wohl!“ war die Antwort. „Das war ja klar du wolltest mich enttarnen aber das wird nicht klappen, ich bin Zim!“ „Is ja gut reg dich ab.“ Dib drehte sich weg und schloß die Augen, er hatte keine Lust mit ihm zu streiten.

Es verging noch ein halber Tag ehe sie zu Hause waren und von ihren Eltern auch sehnlichste erwartet wurden.

Ja alle Eltern waren da, sogar Zim's Blechelter und Gir in seinem Hundekostüm. Nur wie immer fehlte Dib's Vater, was dem Älteren nicht endgung. Irgendwie war der kleine dumme Erdenwurm ja zu bemitleiden. „Gir ich will das du Dib und sein Gepäck nach Hause bringst“ sagte der Eroberer bestimmend „Ja Gebieter“ antwortet der kleine Hund und tapste zum Bus um besagtes Gepäck zu holen. Auch Robotereltern holten während dessen Zim's Sachen. Es war wirklich ein trauriger Anblick, alle Jugendlichen lagen ihren Eltern in den Armen nur Dib stand abseits.

Der Größere drehte sich um und ging, Gir während dessen rannte fröhlich um Dib rum und schmiss ihn auf die Koffer. Schnell wie der Wind lief er zu ihm nach Hause und rannte die Wohnungstür ein. Dann schmiss er das Gepäck plus Anhang auf den Boden und verschwand in der Küche. Dib der sich erst mal im Klaren werden musste was grade passiert war ging ihm nach schaute ihm zu „Eh was machst du da?“ der Kleine rannte in der Küche hin und her und hinterließ ein Schlachtfeld. Überall wo er lang ging lagen Eier, Mehl und sonst was rum.

„Ich backe Waffeln, Waffeln backen macht Laune ^^“ sagte der. „Aber“ noch ehe er richtig was sagen konnte hatte der Süße Hund hundert Waffeln gemacht und auf Tellern gelegt um sie anschließend auf den Tisch zu stellen, die wollten alle verputzt

werden.

Und das schlimmste war er hörte so lange nicht auf bis Dib welche aß, der sich schließlich geschlagen gab und das auch tat. Da er in den letzten Tagen nicht wirklich viel bekommen hatte und der kleine Hund wirklich gut kochen konnte bekam er richtig viel runter aber was mit den Resten machen.

Er nahm eine Schüssel und packte die Reste da rein und drückte sie dem Hündchen in die Hand „Da bring das deinem Herren...“ noch ehe er den Satz beenden konnte war er weg und Dib blieb alleine Zurück und musste alles Aufräumen.

Zu Hause angekommen schaute ihn Zim böse an „GIR kann man dich nicht eine male eine Woche alleine lassen?“ fragte er „Schweinchen, Dib lässt dir das hier schicken.“ Sagte der Roboter und hielt eine Schüssel hoch, die Zim neugierig beäugte und dann mit in sein geheim Versteckt nahm. Er öffnete die Schüssel und fand ... Waffeln. Er verstand zwar nicht was das sollte aber egal er mochte Waffel und aß sie.

Die Nacht brach an und Dib lag in seinem Bett und dachte schon wieder an Zim, er hasste sich dafür. Immer dachte er nur an ihn aber in letzter Zeit war es besonders Schlimm den er fing an sich Zim nackt vor zu stellen und dabei seinen Körper zu berühren. Und genau das machte er grade, Gott wie pervers er doch war. Seine Finger glitten über seinen Oberkörper hinab und in seine Shorts rein. Er hasst sich für diese Gedanken und für das was er machte. Sanft umschloss er sein bestes Stück und massierte es. Leicht keuchend verwöhnte er sich selbst und kam mit einem stöhnen, dann nahm er sich ein Taschentuch und wischte sich die Hand ab. „Gott ich bin so widerlich. Wie kann ich nur an ihn denken und so was tun?“ fragte er sich selbst. Mit einem Kopfschütteln verkroch er sich unter seiner Decke. Ihm war klar dass dieser Kuss mehr als gewollt in ihm ausgelöst hatte und er betet das er sich irrte aber was wenn nicht? Dann würde es heißen das er Zim...NEIN das konnte nicht sein! ...oder doch? Diese Nacht würde er nicht gut schlafen den um eine Antwort auf seine Frage zu bekommen musste er noch mal zu Zim.

Der saß vor seinem PC und informierte sich über die Sexualität der Menschen und fand das sehr interessant. Er konnte nicht genug von dieser Art bekommen und auch was der Computer über die Liebesrituale sagte fand er spannend. Doch als er zum Thema ``Küssen`` kam und was es für Menschen bedeutet wurde ihm zum ersten Mal klar was er da auf dem Feld gemacht hatte. Zuerst zuckte er mit dem Auge und dann rannte er schreiend hin und her. Er wollte seinem Feind doch nie zu verstehen geben das er ihm gegenüber eine gewissen Zuneigung verspürte. Wie konnte er nur? Plötzlich blieb er stehen und hatte ein fettes grinsen auf den Lippen und begann dann zu lachen. Was Besseres konnte ihm doch nicht passieren! Er würde Dib dazubekommen zu denken dass er ihn liebte und dann würde er mit ihm machen können was er will und natürlich würde auch er alles machen was er will. Ja er war so ein Genie und so legte sich auch er schlafen.

Ein dunkler Schatten beobachtet schon seit Tagen das Haus und er hatte nur auf die Rückkehr des Außerirdischen gewartet sobald er alles Fakten die er brachte hatte würde er seinen Auftrag erledigen.

Ja das war's ^^

Also es gibt ein Spezial und etwas später noch eine FF von Invader Zim ^.^

Also an die Jüngeren von euch es wird eine ab 18 Kapitel und das gleiche noch mal jugendfrei geben.

Über Bilder freue ich mich immer riesig also lasst euch ja keinen Zwang an. Ich nehme sie auch gerne in meine Beschreibungslied auf wenn ich darf.

WICHTIG:

Also ich möchte euch nen Vorschlag machen.

Ihr schreibt mir ein Lustiges Gedicht über Zim und Dib und der Gewinner bekommt nen Gastauftritt in meinem Spezial. Was haltet ihr davon?

Wer mitmachen will, Einsendeschluss ist der 31.Okt.06 ^^

Weitere Infos im nächsten Kapi.

Kapitel 7: Eine neue Lehrerin und ein neuer Schüler.

Als der Tag anbrach machte sich Dib auf den Weg er musste immer zu an die Klassenfahrt denken. Im grauste es schon jetzt vor dem Lehrer, langsamen Schrittes ging er zum Schulbus und stieg ein. Wie immer saß er alleine, die anderen unterhielten sich munter.

An der Schule angekommen ging er in die Klasse, die anderen beachteten wie immer nicht. Doch ein Blick ruhte auf ihm. Er blieb stehen und schaute in die Blauen Augen von Zim, einen Moment schaute er ihn wie in einen fremden Bann gezogen an. Dann schüttelte er seinen Kopf und ging zu seinen Platz.

Als die Tür auf ging rasten die Schüler zu ihrem Plätzen setzten sich und schwiegen. Langsam und mit einem knarren ging die alte Holztür auf und herein trat...der stellvertretende Schuldirektor „Liebe Mitschüler, leider kann euer lieber Klassenlehrer auf Grund einer Zivilklage, euch nicht mehr Unterrichten daher möchte ich euch Miss Sylvian vorstellen.“ eine junge schöne Frau mit langen schwarzen Haaren und leuchtend braunen Augen betrat den Raum. „Sie wir euch ab heute Unterrichten seit also Nett.“ Fuhr er fort, schaute noch mal in die Klasse und verschwand. Kaum war er aus dem Raum fing die ganze Klasse an zu jubeln. Miss Sylvian räusperte sich und sagte „Hallo Kinder, ich weiß das ist schon will für euch aber wir haben noch einen neuen Schüler.“ Wieder öffnete sich die Tür und herein trat ein schlanker junger Man, etwas älter als Zim. Seine kalten grünen Augen überflogen die Klasse. Dann stellte er sich vorne hin und Miss Sylvian erklärte einiges zu ihm. Doch Dib hörte schon nicht mehr zu, sein Blick wanderte zu Zim und was er in seinen Augen sah beunruhigte ihn. Er sein Erzfeind, der sonst vor nichts Respekt hatte und allem unentschrocken entgegentrat. In seinen Augen sah er pure Angst, sein Blick wanderte zu den Jungen. Zugegeben seine Augen waren gruselig, nun wenn man's genau nahm er war gruselig aber mit ihm musste was nicht stimmen wenn Zim solche Angst hatte. „Setzt dich doch in die zweite Reihe, an der Wand“ wurde er aus seinen Gedanken gerissen. //Das ist doch hinter Zim// dachte Dib. Da sein Blick immer noch auf ihm lag sah er wie sich dessen Augen schlagartig weiteten. Schnell meldet sich Dib und Miss Sylvian fragte was los ist, schüchtern Antwortet der Jüngere „Ähm...das ist mein Platz, ich sitze hier nur weil...ähm nun ja ich dachte Mister Hart kommt rein und deshalb habe ich mich hier einfach hin gesetzt.“ Die neue Lehrerin hob eine Augenbraue, nickte dann aber und ehe man sich versah hatte sich die halbe Klasse umgesetzt. Der Neue setzte sich auf den alten Platz von Dib und warf ihm einen Blick des Todes zu. Toll dachte der sich noch ein Feind mehr Zim ist ja auch nicht genug.

Den Rest der Stunde erzählten sie, bevor es zur Pause Klingelte und alle in den Speisesaal gingen. Wie immer saß Zim alleine und stocherte in seinem Essen rum, er verstand einfach nicht warum sich Dib hinter ihm gesetzt hatte. Es hätte ihm ja auch egal sein können, dieser neue hatte etwas Grauererregendes an sich. Er spürte das einfach, mit seinen angeborenen Eroberer Instinkten.

Der Jüngere schaute sich um, wo sollte er sich hin setzen? Sein Blick viel zu seinem Feind, warum nicht? War jetzt auch egal. Früher hatte er immer mit seiner schwerster zusammen gegessen. „So ekelhaft ist das Essen hier nicht.“ Mit den Worten setzte er sich zu dem, in den Essen rum stochernden Zim. Der auf schaute „Was willst du Erdenwurm.“ Fragte der mit einer ungewöhnlich matten und leisen Stimme. Seufzend fragte Dib „Was ist mit dem Neuen? Warum hast du solch eine Angst vor ihm?“ der

Angesprochene nahm all seine Kraft zusammen und sagte „Ich bin Zim und habe vor niemanden Angst du Erdenwurm!“ im gewohnten Tonfall. „Gut dann setze ich mich halt auf deinen alten Platz zurück!“ drohte Dib. Doch der Eroberer lachte nur, er wusste genau das er das nie tun würde und er sollte recht behalten.

Als die Schule endet gingen die beiden nach Hause, Zim freute sich das sein Plan schon jetzt Früchte trug. Noch ein bisschen und Dib würde dann bald mit Leib und Seele sein, sein. Zufrieden grinsend ging er ein Stück, doch plötzlich lief ihm ein kalter Schauer über den Rücken und er drehte sich Ruckartig um. Seine Augen suchten das Gelände ab, doch er fand nichts alles war wie immer. Der alte Baum bog sich im nun langsam auffrischenden Wind. Der Eroberer ging schneller den das Wetter ließ ahnen das es eine Stürmische Nacht werden würde. Das Unwetter brach los als Zim grade die Tür öffnete und in sein Haus eintrat. //Puh noch mal glück gehabt// mit einer Krallen wischte er sich den Schweiß von der Stirn. „Gir...GIR!“ rief er und beschloss dann seinen Robohund zu suchen, irgendwo musste er ja sein. Es kostete ihn jedes Mal nerven diesen dummen Hund alleine zu lassen, den je älter er wurde desto mehr Schaden richtete er an.

Inzwischen bei Dib, er saß auf seinem Bett und schaute sich in seinem Zimmer um. Es hatte sich so viel verändert, er war immer noch total begeistert vom Paranormalen aber und das war das traurige an der Sache, je mehr er nach Forschtet desto mehr wurde er enttäuscht.

Vielleicht war ihm Zim grade deshalb so wichtig, weil er bei ihm ganz sicher war, das er Außerirdischer war.

Viel mehr als das Problem machte ihm aber seine neue Gefühlswelt Schwierigkeiten. Früher hätte er Zim die Pest an den Hals gewünscht aber heute...heute wollte er nicht das Zim weg war. Er machte seine Anwesenheit, natürlich stritten sie immer noch. Aber außer ihm hatte er ja keinen. Seine Mitschüler hassten ihn und seine Familie war irgendwo im nirgendwo.

Jaja das Leben war nicht leicht, sein Körper schrie in letzter Zeit auch nur noch nach Spezial Behandlung und auch sonst dachte er nur noch den lieben langen Tag an Zim. Wo er auch schon wieder bei seinem Lieblingsthema war Zim!

//Was es wohl mit dem neuen Schüler auf sich hat?// fragte er sich im Stillen selbst. Nun ja das würde er schon noch herausfinden, denn morgen war auch noch ein Tag.

So das war's mal wieder ^^

Ich weis ich nerve in letzter Zeit aber wieder muss ich mich mit einer Bitte an euch wenden u.u

Also ich bräute:

1. Namensvorschläge für den neuen Schüler (bis zum 28.10.06)
2. Nun die Künstler unter euch, ich würde mich sehr über Bilder von Miss Sylvian, Mister Hart und dem neuen Schüler freuen. ^^ andere Bilder natürlich auch erwünscht.

Kapitel 8: Zim's Vorbereitungen für seinen Plan.

Liebe: Was ist es? Wie lässt es sich Erklären? Kann man es den überhaupt Erklären? Nun wer glaubt man könnte es liegt falsch! Denn die Liebe ist nichts was sich mit bloßen Worten beschreiben lässt. Sie ist etwas wundervolles, etwas zartes, Reines. Gewahrt sei der, der glaubt sie beherrschen zu können oder gar mit ihr Spielen zu können. Sie besitzt ihre eigene Macht. Unbeugsam hält sie selbst denn stärkstem Sturm stand und wer es doch wagt muss aufpassen dass er nicht in ihren Bann gezogen wird. Denn einmal gefangen lässt sie einen nicht so schnell wieder los.

Zim lass das ganze und ihm wurde schlecht „Pah“ hatte Gir wieder an seinem Computer gespielt? Er ging ihn suchen, doch fand er ihn nicht. Wo war dieser dumme...da fiel ihm ein dass er ja keine Zeit hatte darüber nach zu denken. Denn sein neuer teuflischer Plan schmiedet sich ja nicht von alleine und Dib würde früher oder später hier auftauchen.

Er überlegte wie er nun Dib seine „Zuneigung“ zeigen konnte, wenn er den kam. Er lief im Zimmer auf und ab, dann fiel ihm ein dass dieser kleine Erdenwurm total auf Paranormales Stand. Fröhlich rieb er sich seine Hände, er wusste genau wie er das Herz des Sterblichen gewinnen konnte.

Und tatsächlich stand der Jüngere grade vor Zim's Hau und überlegte, sollte er rein gehen oder sollte er es nicht? In dem Moment wurde er von den Zwergen gepackt und einfach in das Haus geworfen. Vor ihm stand Zim in seiner wahren Gestalt und schaute auf ihn herab. „Ah da bist du ja“ sagte er in einer freundlichen Stimmlage und reichte ihm die Krallen „Ich bin hier um...ähm...nun ja...wegen meinem Mantel“ rettet sich der Kleinere schnell stotternd. Der Invader lachte nur „Aber natürlich bist du das.“ Sagte er dann spöttisch. „Nein ehrlich“ versuchte sein gegenüber sich zu retten. Kopfschüttelnd ergriff er die Hand des noch immer auf den Boden liegenden und zog ihn hoch. Dann drehte er sich um und ging, verwirrt schaute ihn Dib an, bis der Außerirdische schließlich seine Hand hob und ihm so zu verstehen gab dass er ihn Folgen sollte, was er dann auch machte. Die zwei verschwanden in sein Labor und ließen sich von da auf seinen „Mond“ Teleportieren. „Was soll ich hier? Was hast du vor Zim?“ fragte er leicht verunsichert, „Nun Dib wir haben uns in den letzten Jahren bekriegt und so wie ich denke ausgetobt. Es wird Zeit für einen Waffenstillstand oder besser eine Freundschaft.“ Bei den Worten schlich Zim um ihn herum und kam ihm immer ein Stück näher. //Oh mein Gott// dachte der Angesprochene während ihm das Herz in die Hose rutschte. Zim war ihm viel zu nahe und das machte ihn einfach nur nervös! Leicht schluckend wich er zurück „Nun stell dir das doch mal vor, du darfst mich dann auch immer besuchen und dir die Sterne von hier aus anschauen.“ Fuhr Zim fort und schubste ihn ehrgeizig zum Fenster. Der raus schaute, diesen Anblick beschrieben keine tausend Worte. Sicher war er schon mal im All gewesen aber wirklich angeschaut hatte er sich das ganze noch nie. Umso mehr war er nun von dem Anblick fasziniert. Die Sterne leuchten Heller denn je, sie leuchtet grade zu um die Wette. Die Erde war in ein sattes blau getaucht, wo hier und da gelbe Insel, mit Ebbend jenem Blau verschmolzen und die Erde war in eine weiße Wolkendecke umhüllt. Der Ältere stellte sich neben ihn und fragte „Und was sagst du zu meinem Vorschlag?“ faste hätte er ja gesagt wach dann aber mit der Bitte nach Bedenkzeit aus. „Ich bin Zim! Mein Vorschlag gilt jetzt oder nie mehr also entscheide schnell!“ ein tiefes Luftholen war zu hören und dann ein „OK“ Zim konnte nicht anders als böse zu

lachen, was Dib doch sehr wunderte. Nach 1 Minute hörte er auf und schaute seinen Gast mal richtig genau an. Nun viel ihm zum ersten Mal auf wie groß er geworden war, gut er war immer noch kleiner als er aber im Vergleich zu früher Respekt. Seine ganze Statur war sehr ansehnlich aber vor allem seine wundervollen Rehbraunen Augen waren wundervoll. Vor sich hin lächelnd dachte er weiter wurde aber von Dib aus den seinen Gedanken gerissen „Was ist?“ fragte der. „Nichts. Ich bin Zim...und...ähm ach vergiss es.“ Der winkte ab und drehte sich nun auch zur Erde und schaute sie an. Eine Weile herrschte Stillschweigen bis Zim genug hatte und sich wieder an sein Vorhaben erinnerte. Nun kam alles auf die richtige Technik an, denn sein lieber Feind sollte sich ja in ihn verlieben.

Langsam nährte sich der Ältere dem Jüngeren der nicht so recht wusste was das werden sollte und wie er darauf reagieren sollte. Abwartend blieb er stehen, bis der Größere neben ihm stand, Dib's Herz raste und in seinem Kopf war nur eine Frage WARUM! Was sollte er tun? Was wenn Zim ihn noch nähr kämme, wenn er versuche ihn zu küssen. Bei der Vorstellung wurde er knallrot und atmete tief durch.

Zim grinste zufrieden die Reaktion des Kleinen verriet ja alles und er wusste dass sein Plan aufgehen würde. Er legte einen Arm um dessen Schulter und zog hin mit sanfter Gewalt an seinen Körper, was der auch ohne jede Gegenwehr zuließ. Wie erfroren lehnte Dib an ihm und genoss das aufsteigend warme Gefühl für ihn. Zim's eine Krallen ging zu dessen Nacken und fing an ihn leicht zu massieren. Den sein Computer hatte gesagt dass das Menschen sehr mochten und es schien zu stimmen, den Dib entfloß ein wohliges Seufzen.

Der nicht glauben konnte was er gerade getan hatte und prompt rot an lief, nur gut das sein „Freund“ nichts damit anfangen konnte. Ganz im Gegenteil er fand das lustig was ein kurzes lachen von ihm zu sagen schien. Nun sollte Zim aber noch den ganzen die zuckersüße Krone auf setzen. Er beugte sich zu dem eh schon recht verwirrten Dib und gab ihm einen Kuss auf die...Stirn.

Der darauf hin noch röter wurde und anfang heftig seinen Kopf zu schütteln. //Komm zu dir...Komm zu dir...Komm zu dir!// sagte er sich selbst immer und immer wieder. Dann drückte er Zim weg und schaute ihn flüchtig an „Es war schön bei dir aber ich muss jetzt“ sagte er mit zitternder Stimme und verließ fluchtartig das Raumschiff.

//Komische Reaktion// dachte sich Zim, der noch nicht begreifen konnte das die Gefühle eine jeden Menschen etwas einzigartiges und wertvolles waren.

Dib rannte aus dem Haus gegen einen Baum und fiel zurück, vorauf hin sein Blick hoch zur Baumkrone ging. Eine Gestalt schaute hin an, man konnte nicht erkennen ob Mann oder Frau. Er merkte nur wie er von den Fremden förmlich mit Blicken durchbohrt wurde und es ihm auf einmal eiskalt wurde. Dib richtet sich auf und sagte „Eh wer bist du? Und was machst du hier?“ Die Gestalt reagierte nicht auf seine Frage und ergriff die Flucht.

So schnell wie er nur konnte rannte Dib ihm nach, doch leider verlor er ihn im Park aus den Augen. Er suchte noch ziemlich lange fand aber nichts, als ob sie vom Erdboden verschluckt wurden war. Stirnrunzelnd ging er nach Hause, wer war diese Gestalt was wollte sie? Sie war wohl kaum hinter ihm her. Das sollte er seinem neuen Freund erzählen aber nicht mehr heute Morgen war auch noch Zeit.

Als er zu Hause ankam herrschte wie immer Stille, eigentlich im Moment sehr angenehm, so konnte er die Tage noch mal Revue passieren lassen.

Wie hatte sich sein Leben doch innerhalb so kurzer Zeit verändert, er wusste nicht ob er sich darüber Freuen oder Trauern sollte. Alles war neu für ihn, besonders die Aufsteigenden Gefühle für Zim. Er ging ins Bad und stellte sich unter die Dusche, er

schloss seine Augen und seine Hände glitten über seine Haut. Noch immer konnte er Zim's Berührungen Spüren, noch immer seinen Duft riechen, die Wärme seines Körpers, einfach alles und es tat so gut.

Wieder glitten seine Hände da hin wo sie, seiner Meinung nichts zu suchen hatten aber sich zu wehren wäre sinnlos und so folgte er seinem Bedürfnis.

//Zim was machst du mit mir? Meinst du es ernst? Was soll das nur werden?// waren seine letzten Gedanken bevor er sich auf seine Lust konzentrierte.

So Leute das war's, hoffe es gefehlt euch. Also Danke erst mal für eure tolle Mitarbeit ^^

Ein euer Namensvorschlag hat mich auf eine Idee gebracht. Ich glaube ich werde den neuen Schüler Noin nennen. Was haltet ihr davon?

Nun und weil's so lustig ist Frage ich munter weiter :3

1. Also Gir kommt ja nicht wirklich oft vor, wer möchte mal ein Kapi nur mit ihm?
2. Wer möchte noch eine Liebesstory nebenbei?
3. Wem geht meine Frage auf die Nerven? XD

Kapitel 9: Zim's Ausflug in die große Stadt.

Zim klebte wie immer vor dem Computer und erforschte die Menschliche Fortpflanzung und stieß auf einen Gegenstand der sich Kondom nannte. Die Menschen brauchten es zur so genannten Verhütung, mit hin und her wippenden Kopf schaute er sich an wie sich zwei Menschen liebten. Für ihn sah das Lustig aus und genau das wollte er mal mit seinem Experiment machen, doch dazu musste er diese komischen Kondome besorgen. Er hasste es in die Stadt zu gehen, das letzte Mal wo er da war, fand er sich irgendwo in Spanien wieder. Aber Gir wollte er nicht mitnehmen.

So machte er sich etwas später auf den Weg, alleine in die große Stadt. Diesmal würde er sich nicht verlaufen.

Zur selben Zeit ging auch Dib los um sich Essen und Trinken zu kaufen, denn sein Vorrat neigte sich dem Ende zu.

Langsam ging Zim durch die Straßen und prägte sie sich gut ein, wo er lang ging. Nach einem langen Fußmarsch fand er schließlich in der Einkaufspassage wieder, hier gab es alles was das Herz begehrt. Interessiert schaute er sich um, so gut wie nie ging er hier her, er ließ sich immer alles von Gir holen. Der so wie er glaubte irgendwie kaputt sein musste den er stellte in letzter Zeit mehr Blödsinn an als je zuvor. In dem Moment fiel ihm ein das er ja mal wieder einen Bericht an die allergrößten halten musste, obwohl so groß wie er momentan war...naja egal. Zim ging in einen Laden und schaute sich um, wo zum Teufel war das was er suchte? Naja er würde es schon finden, bloß dumm dass er, was er nicht wusste in einem Bücherladen war und es da keine Kondome gab. Plötzlich fiel sein Blick auf ein Buch „Ka...ma...su..tra, Kamasutra? Was zum Teufel ist ein Kamasutra?“ fragte er sich selber und nahm das Buch in die Hand. Er blätterte darin und wusste nicht ob er das ekelhaft oder interessant finden sollte. „So was mögen Menschen?“ fragte er sich wieder selbst. Er konnte sich irgendwie nicht vorstellen das Dib das mögen könnte, das meiste sah sehr kompliziert aus.

~Kleine Unterbrechung XD:

Kind „Mama...Mama was ist das Kamasutra?“

Mama „Frag Papa“

Kind „Papa...Papa was ist das Kamasutra?“

Papa „Das Kochbuch für Erwachsenen.“

Nächster Tag in der Schule, beim Wirtschaftsunterricht.

Lehrerin „Nah Kinder was wollen wir den heute machen?“

Kind „Was aus dem Kamasutra.“

Krisi „Ja die älteren unter euch wissen was es ist. XD So und weiter geht's ^.^ ~

Ein Verkäufer sah Zim wie er in dem Buch blätterte und ging zu ihm „Sind sie schon 18 junger Freund?“ fragte der Verkäufer. Zim schaute ihn an und antwortete „Ich bin Zim, was fällt dir ein? Ich bin 70 Irken Jahre alt!“ der Mann schaute ihn an und schmiss hin kurzerhand raus. Der Irke drehte sich um und ballte die Faust, dann sagte er „Ich bin Zim, was fällt dir ein widerlicher Erdenwurm?“ murrend und meckernd zog er ab. Als nächstes kam er an einen Obststand und wurde von einer jungen Dame angegrinst „He Schöner möchtest du nicht Erdbeeren für einen romantischen Abend?“ fragte sie

mit einer Freundlichen Stimme. Der Invader ging zu ihr und schaute sich diese Erdbeeren an und fragte „Einen romantischen Abend?“ „Ja, Erdbeeren sind ein natürliches Lustmittel.“ Sagte sie und zwinkerte ihrem gegenüber zu. Das verstand der junge Eroberer natürlich nicht, und fragte „Soll das heißen wenn ich DIB damit voll stopfe wird er...ähm willig...oder wie das Wort heißt?“ die Verkäuferin lachte und sagte „Ja so in etwa.“ ZIM fing an zu lachen...und lachte...und lachte und lachte, bis ihn alle Leute anschauten. Er räusperte sich und sagte „Ich nehme ähm...naja...eine Schale.“

Als er die Beeren hatte, ging er in eine Apotheke. Neugierig schaute er sich um, der Apotheker fragte kühl „Was kann ich für Sie tun?“ „Ich hätte gerne Kondome.“ Sagte der Gefragte. Der Apotheker nickte und holte ihm eine Packung und legte sie auf den Tisch „Ist das alles oder möchtest du noch was fragen?“

Der Invader schüttelte den Kopf und ging.

DIB schaute sich im Supermarkt um, hatte er alles was er braucht? Sein Blick fiel auf die Kondome und prompt wurde er rot, schnell schüttelte er den Kopf und ging zu Kasse. Schnell noch ein paar Gummibärchen in den Korb und dann alles bezahlt.

Als ZIM die Einkaufspassage verließ schaute er sich um, und sah das es schon dunkel auf und auf einmal wie ein Wunder sah alles anders aus. Der junge Eroberer schluckte und ging los und hatte sich ratz fatz verlaufen. //Nicht schon wieder// dachte er sich während er durch die Straßen irrte. Ein unaufmerksamer Moment in dem er einem Auto hinterher schaute und er stieß mit...DIB zusammen der gerade zum Bus wollte. Der jüngere landete samt Tüten auf den Boden genau wie ZIM, der gerade losmäkeln wollte als er sah das es sein kleiner war mit dem er zusammen gestoßen war. „ZIM“ „DIB“ sagten die beiden gleichzeitig und der Jüngere lächelte. Er hatte nicht damit gerechnet gerade ihn hier zu finden, ZIM richtet sich auf und half auch ihm auf die Beine. „ähm...willst du auch zum Bus?“ fragte der Kleinere etwas schütternd.

In dem Moment viel ZIM ein das sie ja ganz in der Nähe wohnen, Fazit wenn er mit DIB mitfahren würde, würde er nach Hause kommen. Nach der Überlegung nickte ZIM und beide stiegen in den Bus ein und da fingen die Probleme des jungen Eroberers an. Er setzte sich ans Fenster und schaute sich um. Sein Experiment setzte sich neben ihn, das störte ihn nicht weiter aber die anderen Erdlinge im Bus. Das war einmal eine Mutter mit einem schreienden Blach, eine junge Schülerin, so 7 Jahre, die ihn anstarrte und so ein blödes Vogelvieh das irgendeinen Müll faselte. ZIM fing an mit dem Auge zu zucken und atmet tief durch, DIB der das gewohnt war lies das alles kalt. Als er merkte dass sein Sitznachbar nervös wurde konnte er sich eine Stichelei nicht verkneifen „Was ist denn ZIM gibt es auf deinen Planeten keine Buse?“ fragte er mit einem interessierten und leicht provokanten Tonfall. Gerade als der angesprochene Antworten wollte fiel ihm die ein das er ja Erdbeeren in seinen Rucksack hatte und ein Grinsen zierte sein Gesicht. Er nahm sich eine Beere und stopfte sie ihm einfach in den Mund „Halt die Klappe Erdenwurm.“ Sagte der Größere und drehte sich dem Fenster zu.

Über diese Geste doch sehr überrascht ass der Kleinere die rote Nuss, (ja eine Erdbeere ist eine Nuss! Ist ehrlich wahr...ich schwöre. Fragt mich nicht warum ist so.) er liebte Erdbeeren, was ZIM aber unmöglich wissen konnte.

Nach einer Weile im Bus, die sich die zwei angeschwiegen hatten fragte DIB „Was hast du in der Stadt gemacht?“ ZIM schaute den Fragenden an, mittlerweile war der Bus leer. Da wo sie ausstiegen war die letzte Station. „Ich habe Erdbeeren und“ ZIM grinste breit und verstohlen als er das sagte „Was anderes gekauft“ „Was anderes.“ Fragte DIB nach, bekam aber keine Antwort.

Als sie aus dem Bus stiegen, schauten die beiden sich noch mal kurz in die Augen. Dann ging jeder seinen Weg. Zim kam zu Hause an und die Wohnung sah aus wie ein Schlachtfeld, knurrend rief er „GIR!!!!“ der angetapst kam „Ja Meister?“ fragte der Roboter. „Wie sieht es den hier aus, was hast du gemacht“ fragte sein Herr wütend „Ich habe Muffen's gebacken“ „An der Wand?“ der Hund lächelte nur. „Mach das weg.“ Schrie Zim und schleppte sich erschöpft in sein Bett.

So das war's dann ^^

An der Stelle möchte ich noch mal an den Gedichte Wettbewerb erinnern ihr habt nicht mehr viel Zeit, also noch bis zum 31.10.06

So ihr könnt euch schon denken das das nächste Kapi von Gir handelt, ich glaube das wir nen bisschen kurz ^^° naja egal.

Kapitel 10: Komische Geräusche oder Zim erforscht Dib's Körper. XD

Nun wo Gir nicht mehr nerven konnte hatte Zim endlich mal Zeit für sich und seine Forschungen. Doch heute sollte es mal anders sein den heute brauchte er Dib, nun konnte er ihn ja schlecht anrufen und sagen ‚Komm her Dib ich will an deinem Körper rum spielen‘ nein das musste geschickter angegangen werden.

„Meister ihr müsst zur Schule“ ertönte plötzlich die Stimme des Computers „Njaaaa ich weis...ich bin Zim...stör mich nie wieder in meinen Gedanken“ beschwerte sich der angesprochene aber der PC hatte recht und Zim machte sich auf den Weg.

In der Schule angekommen war Dib schon das und er war es leider auch, ein kurzer Blick und der Eroberer setzte sich auf seinen Platz und drehte sich zu seinem Experiment um. „Morgen Dib“ brachte er mit einem komisch hinterhältigen lächeln vor. Dib hobte eine Augenbraue und knurrte „Zim ich weis genau das du was vorhast.“ „Warum so misstrauisch ich denke wir sind doch Freunde.“ Sagte sein Gegenüber scheinheilig. „Ja aber ich habe darüber nachgedacht und es passt nicht zu dir.“ Konterte der andere „Gut wie wäre es wenn ich dich heute zu mir einlade?“ schlug Zim vor und zu seiner Freude nahm Dib an.

Der Tag verging relativ schnell, nur für den jungen Eroberer war es eine Laster. Der Neue machte ihn nervös mit dem Stimmt eindeutig was nicht.

Kaum war der Unterricht beendet war er schon über alle Berge, natürlich mit seinem Versuchskaninchen.

Zu Hause angekommen legten die zwei ihre Sachen ab und zum ersten Mal in dem Leben des Jüngeren konnte er sich ganz in Ruhe bei Zim umschauen.

„Sag mal wo ist der kleine Roboter?“ fragte er als er merkte dass der fehlte. „Was Gir? Der ist bei jemand anderen.“ Antwortete der Angesprochene. „Aha“ der jüngere schaute sich weiter hin neugierig um.

Es gab ein Zimmer in dem Dib noch nie gewesen war und das war Zim's Schlafzimmer, doch heute sollte er auch das kennen lernen. Denn der Ältere hatte von seinem PC erfahren dass Menschen ‚DAS‘ nicht überall taten und schon gar nicht wenn sie es noch nie getan hatten.

Nun stand nur noch eine Frage in den Raum wie sollte er sein Opfer in sein Zimmer bekommen aber das würde er schon schaffen schließlich war er Zim!

„Soll ich dir mal das ganze Haus zeigen?“ fragte Zim „Ja“ antwortete Dib „Soll ich?“ „Ja“ „Soll ich“ „Ja“ knurrte nun Dib. Zim wollte ihn zum Wahnsinn treiben das war ja wohl klar.

„Na dann Folge mir“ sagte der Größere grinsend.

Er führte den Jüngeren durchs ganze Haus und zuletzt dahin wo er ihn haben wollte in sein Zimmer. „Sag mal mein Freund willst du nicht hier übernachten?“ fragte Zim mit einem gewissen hinterläßt in der Stimme.

Das war ein Angebot so lange war er nun schon alleine gewesen und nun fragte ausgerechnet Zim ob er bleiben wollen. Das musste gut durchdacht sein schließlich wusste er nicht ob es Zim mit allem was gesagt wurde ernst meinte oder ob das nur ein hinterlistiger Trick war.

In dem Moment fiel ihm prompt der Kuss wieder ein und er wurde leicht rot.

„He...Heeeeeeeee...HEEEEEEEEE“ der Ältere dem das zögen des Jüngern auf die Nerven ging versuchte ihn aus seinen Gedanken zu reisen.

Was ihm auch gelang, Dib nickte zustimmend obgleich das jetzt klug oder dumm war würde sich später noch raus stellen.

Die zwei bildeten in dem Zimmer des Älteren und schauten sich einen Film an, nebenbei knabberten sie Snacks. Der Jüngere saß auf dem Boden und lehnte an dem Bett auf dem der Größere lag. So recht traute er sich nicht zu ihm aufs Bett, doch dem sollte Zim schnell Abhilfe schaffen. Er packte Dib an der Schulter und zog ihn aufs Bett, nun lag er vor ihm und schaute ihn über die Schulter an „Was sollte das?“ fragte Dib doch der angesprochene lächelte nur. Murrend blieb der Kleinere liegen, nun musste sich der Ältere nur noch überlegen wie er seine Forschung beginnen sollte.

Es wurde spät und Zim's Stunde hatte geschlagen.

Langsam ließ er seine Hand über den Körper des Jüngeren gleiten, der nicht so recht wusste was er jetzt tun sollte. Verwirrt schaute er nach hinten, doch wieder bekam er nur ein warmes Lächeln zu sehen. Dib dachte sich so lange es nicht schlimmer wurde oder er seine Hand da hin bewegte wo sie nichts zu suchen hatte genoss er es.

Da sich der Kleine nicht währte ließ Zim seine Hand unter dessen Shirt rutschen und strich über seinen Bauch. Der Kleine atmete schneller und wurde leicht rot, was sollte er tun eine Hälfte von ihm verlangte nach mehr und die andere wollte es nicht. Dennoch ließ er ihn gewähren und Zim's Fingerspitzen erforschten seinen Oberkörper, umspielten neckisch seine Brustwarzen und kniffen leicht rein. In dem Moment stöhnte Dib leicht auf und hielt sich kurz darauf die Hand vor den Mund, was hatte er den da getan. Er wollte den Eroberer doch nicht noch anfeuern mutiger zu werden. Der wiederum war interessiert was sein Gegenüber von Geräusche von sich gab. Dib lag in Zim's Armen was zu ließ das er ihn mit einer Hand fest halten konnte, mit der freien glitt er in dessen Hose und Shorts. Dort berührte er seine bestes Stück leicht und wieder stöhnte Dib auf. „Nein Zim hört auf, du weißt ja nicht was du da tust.“ protestierte er und versuchte Zim's Hand da weg zu nehmen. Aber es gelang ihm nicht, er war einfach zu schwach. Um das ganze noch zu verschlimmern wurde ihm auch noch heiß...verdammt heiß. Doch die Spitze des Eisberges war das ihm das gefiel und sein Freund sich rekelte.

Dem Älteren waren die Worte seines Opfers egal aber die komischen Geräusche die er hin und wieder von sich gab erfreuten ihn zu tiefste.

Seine Hand umschloss Dib's Freund und massierte ihn leicht, was dem Kleinen immer wieder unfreiwillig stöhnen ließ. „Hör auf“ brachte er heisern hervor, doch das brachte rein gar nichts. Dib fing an sich in Zim's Armen zu winden da ihm immer mehr die Lust hoch stieg. Zim musste ihn fest halten konnte ihn aber trotzdem weiter oberhalb der Gürtellinie verwöhnen. Immer schneller wurden seine Handbewegungen und Dib konnte sich nicht mehr zurück halten. Mit einem heißeren Aufstöhnen schoss er kurz ins Paradies.

Zim fragte sich ob er dem Kleinen jetzt womöglich wehgetan hatte da er nur noch keuchend vor ihm lag und keinen Laut mehr von sich gab.

Er zog seine Hand zurück und schaute sie eine weile an, das war es also was Dib solche Töne abverlangt hatte. Er schnappte sich ein Taschentuch und säuberte seine Hand, Menschen waren sehr komisch.

Der Kleine war mittlerweile vor Erschöpfung eingeschlafen.

Zim grinste das würde sicher noch lustig werden, da er sein armes Opfer nicht wecken wollte ließ er ihn schlafen.

Kapitel 11: Kapitel XY Ungelöst: Advent, Advent

Seit begrüßt meine Lieben Zim Leser und Leserinnen ^^

Zuerst mal Sorry das ich ewig und drei Tage nicht aus dem ***** komme aber die Weihnachtszeit steht an und ich habe viel zu tun...sehr viel. u.u

Aber um euch die Zeit bis Weihnachten doch noch auf den letzten Drücker zu versüßen habe ich mir gedacht wir machen in dem Kapi nen kleines Spielchen ^^

Und so geht's, 4 verschiedene Aufgaben warten auf euch die zu lösen sind, wer der Glückliche Gewinner ist bekommt eine kleine Belohnung ^.~

Also let's GO!!!!

Advent die erste:

„Lalalalalalalala“ ertönte es aus dem kleinen Haus von Zim, Dib war grade dabei das Haus zu schmücken. Natürlich ohne das wissen seines Partners, der als er rein kam nicht grade begeistert schaute „Dib~ was ist in dich gefahren...wie sieht mein geheimer Stützpunkt aus~? Ich bin Zim was erlaubst du dürrrrrrr? So geht das aber nicht du schmuddliger Edling du...“ sagte der Ältere in alter Manier. Der Jüngere rollte mit den Augen „Reg dich ab du willst doch das die ``Erdlinge`` keinen verdacht schöpfen oder? Wir feiern nun mal Weihnachten“ sagte er und schmückte weiter. „Weihnachten hmm“ wiederholte der Ältere und hob eine Augenbraue, bevor er angestrengt nach dachte. Plötzlich hörte man einlautes rumsen, schnell rannten die zwei in das Wohnzimmer und konnten grade noch zu sehen wie der kleine Roboterhund den Weihnachtsbaum fraß. „Och nööööööö Gil das war unsere Tanne.“

So hähä an der stelle eure Aufgabe, malt mir ein schönes Weihnachtsbild wie es weiter gehen könnte oder was eure zwei Helden an dem Tag noch so anstellen könnten. Euere Fantasie sind keine grenzen gesetzt.

Schickt mir einfach den link von eurem Bild, natürlich gibt es auf jedes Bild ein Komi ^^

Was gibt es zu Gewinnen? :

1. Ein Überraschung's Item
2. 10 KT
3. 5 KT

Advent die zweite:

Zim *schaut sich um*

Dib *liegt noch im Bett*

Zim *grinst hinterhältig*

Nun was Leichtes wie könnte diese Situation enden?

Die Lustigste, Verrückteste oder Unglaublich dämlichste Antwort Gewinnt.

Preise:

1. XD
2. is nen Witz
3. jeder der mit macht bekommt ähm 3 KT

4. weil die Aufgabe zu einfach is

Advent die dritte:

Ja der kommt noch und weil ihr alle so süß schaut gibt's an der Stelle was richtig Schweres hihi

Weil ich so gerne GO spiele dürft ihr mich alle mal heraus fordern ^^

Der Gewinner bekommt einen Wunsch erfüllt (nein niemand bekommt mein Gil Item oder mein LBM Item)

z.B. : Stell in einer Woche drei Kapi on oder ließ ne FF von mir was immer der Winner will.

Advent der vierte:

Muahaha nun kommt das aller schwerste hähäh

Jaja Weihnachten steht bald vor der Tür und ich hasse es aber egal

Ihr sollt mir nur sagen was wohl am 23.12.06 ist aber kommt mir jetzt nicht mit.

„Ein Tag vor Weihnachten...“

Wer darauf kommt der ähmmm nun ja das muss ich mir noch überlegen.

Also viel Spaß beim Raten und malen usw. ^^

Einsendeschluss ist oh wunder der 24.12.06 um 22 uhr

Also teuteuteu ihr Leserlies ^^

Kapitel 12: Berichterstattung

Da sich Dib als echte Schlafmütze raus stellte, beschloss Zim seinen allergrößten Bericht zu erstatten. Natürlich konnte er das nicht in seiner jetzigen Gestalt machen, da er größer war als „die Allergrößten“. Aber das war für ihn ja kein Problem, denn schlau wie er war hatte er eine Maschine erfunden und wurde ruck zuck wieder zu dem kleinen Alin der er ja war.

Er stellte sich vor den Bildschirm und stellte seine Sachen noch mal ordentlich zu recht, denn in den Jahren war er doch etwas Erwachsener geworden. Mit einem kurzen zischen stellte sich der große Fernseher an und die Allergrößten schauten ihn mit diesem üblichen Blick an. „Meine Allergrößten, ich Zim! Bin grade dabei die Menschliche Fortpflanzung zu erforschen!“ sagte er mit seiner üblich schrillen Stimme.

Red hob eine Augenbraue und fragte „Fortpflanzung? Hört sich ja lustig an. Was ist das?“ „Das meiner Allergrößten ist ähmm...wie soll ich das erklären. Die Art wie sich die Menschen Vermehren, die machen das nämlich nicht wie wir sondern wie...“ sagte der kleine Eroberer und holte zwei Puppen vor und spielte mit ihnen rum um alles zu erklären. „Hören sie auf das ist ja abartig“ meinte Purpur während er würgen musste „Ja aber da ist noch mehr meine Allergrößten, ICH Zim, habe entdeckt das diese Erdenwürmer es mögen wenn sich zwei Müder berühren und das für eine weile oder wenn sich gar ihre Zungen berühren. Das nennen sie küssen!“ erklärte der Grüne. Die zwei Herrscher schauten sich an, na das hörte sich in ihren Gehörgang doch mal interessant an.

„Ja so weit die Berichterstattung, ich Zim! Habe noch ein Experiment“ womit Zim natürlich seinen Gast meinte „Ich werde bald wieder mit ihnen Kontakt aufnehmen“ mit den Worten verschwand Zim vom Bildschirm der Allergrößten.

Red schaute sein gegenüber an und fragte „Sag mal denkst du das gleiche wie ich?“ Purpur dachte kurz nach und nickte dann „Das mit diesem Küssen hat sich komisch angehört aber sehr interessant“ „Ausprobieren?“ „Auf jeden fall“ meinte der Linane schüchtern grinsend.

Die zwei schauten sich noch ne weile an und suchten sich dann nen schönen ruhigen Ort, wo sie ihren Versuch durchführen konnten.

Die zwei schauten sich ne weile in die Augen, bis Red den Anfang tat was auch besser war, da er Älter war zwar nur etwas aber egal. Langsam näherte er sich dem Jüngeren und umschlug mit einer Krallen seine Taille und vorsichtig zog er ihn näher zu sich.

Zum ersten Mal fiel Red auf, was sein Gegenüber doch für wunderschön glänzende Augen hatte, ja das waren Augen in denen man sich verlieren konnte. Und während der Ältere so vor sich ihn träumte vertieft in die Augen des Jüngeren, wurde genau dieser langsam ungeduldig.

„Red...Red...He Red mach endlich“ sagte der andere leicht ungeduldig auch wenn er etwas ängstlich schien, warum auch nicht schließlich wusste er nicht was auf ihn zukam. Der Angesprochene erwachte grade und sagte nickend „Jaja ist doch gut“ „Dann hör auf rum zu mehrern“ protestierte er nun voller Erwartungen auf das was kommen mochte. Ohne das es die zwei gemerkt hatten waren sie immer näher zusammen gerückt und Purpur war nun ganz nah an Red's Körper geschmiegt.

Die zwei schauten sich wieder tief in die Augen, die ihren Seelen wieder spiegelten,

immer näher kamen sich ihre Gesichter, ihren Lippen. Bis sie sich schließlich aufeinander legten, was das für beide für ein Gefühl war, es kam ihnen wie vollkommenes Glück vor. Ohne dass der Jüngere es richtig realisierten begannen der Ältere seine Zunge in dessen Mund zu legen und einfach mit seiner Zunge zu spielen. Nein das war alles andere als unangenehm, das hätten die zwei noch ewig machen können. Purpur hatte die Augen geschlossen um es besser genießen zu können. Ganz langsam hörte der Kuss auf und der Jünger kuschelte sich an sein Gegenüber, sie schwiegen noch ne ganze weile und standen stillschweigend und kuschelt nahe beieinander.

Leicht verwirrt schaute sich Dib um, wo war er? Was war passiert? Er rieb sich die Schläfe um erst mal richtig zu sich zu kommen. Wie ein Blitz schlug die Erinnerung an die gestrige Nacht ein „Ohh mein Gott!“ sagte der Kleiner und wurde bleich. In dem Moment kam Zim in das Zimmer, natürlich wieder groß und schaute, seinen Gast gemein grinsend an „Ha ich bin Zim und du, niedriger Wurm bist ja ganz schön willig gewesen, wenn das bei allen ist, wird die Eroberung der Erde ein Kinderspiel!“ gab er lachend von sich.

„Wahhhhhhhh Zim ich bring dich um!“ knurrte der Braun Äuge und sprang auf, rannte zu ihm und packte ihm am Kragen „Du verdammter Bastard was hast du mit mir angestellt...ich weiß du hast mich unter Drogen gestellt! Genau! Unter Drogen!!!!“ mit den Worten schlug er ihm eine in die Fre***. Der Geschlagene fing laut an zu lachen und sah ihn spöttisch an „So meinst du? Ich bin Zim! Ich habe so was gar nicht nötig“ mit den Worten packte er seine Handgelenke und drückte ihn an die Wand. „Lass mich SOFORT los!“ sagte der Jüngere bedrohlich. „Warum sollte ich den? Ich weiß ganz genau das du es doch auch willst!“ mit dieser Aussage drückte der Eroberer seinen ganzen Körper gegen den seines Gegenübers und presste sein Bein zwischen dessen „Was fällt dir ein?“ protestierte der lautstark aber das Interessierte ihn herzlich wenig. Dib fühlte sich auf mein Mal so schwach und sein Herz begann zu rasen, was war den bloß mit ihm los? In letzter Zeit hatte er aber auch nie Glück, wieso ausgerechnet sein Todfeind war er so verzweifelt an die suche nach Liebe ran gegangen das so enden musste?

Vielleicht sollte er sich einfach ergeben, früher oder später würde er schon aufhören oder?

Zim war grade dabei an Dib's Hals rum zu knabbern, zu lecken und ihn zu küssen. Der total verunsicherte und verwirrte Dib ließ zuerst mal mit sich machen, was sollte er den auch tun? In gewisser weise gefiel ihm ja richtig gut was da mit ihm gemacht wurde aber dennoch ging das einfach nicht. Jeder Kuss seines Feindes brannte wie Feuer auf seiner Haut und schien eine unbekannte Macht in ihm zu entfachen, etwas wunderbar Fremdes wovor er sich fürchtet. So langsam aber sicher wurde ihm klar das es nun wirklich kein Hass war, den er empfand sonder..., Gott nein das durfte einfach nicht sein!

„Du sollst das lassen du Alin!“ mit den Worten packte der Jüngere nach seinem Rucksack der zufällig in der nähe stand und zog ihn dem Ältere über den Schädel.

Schnell verließ er das Haus des Außerirdischen und ergriff die Flucht das war zu viel für heute und für ihn aber das würde Rache bedeuten, das war schon mal klar.

Zu dem kam aber ein kleines pikantes Detail das er vergessen hatte und warum er wieder das Gespött der Nachbarschaft wurde. Er hatte ja nur seine Shorts an und war damit nach Hause gelaufen, Gott war das ein grässlicher Tag. Schnell rannte er ihn sein Zimmer und sperrte sich in sein Zimmer ein, zum Glück musste er IHN erst

morgen in der Schule wieder sehen.

Knurrend und etwas benebelt faste sich Zim an seine Wunde, wie konnte es dieser Dumme Mensch wagen ihn mit seinem Ranzen zu schlagen das würde er noch büssen aber erst später.

Der Tag schlich sich so und der große Eroberer schmiedete weiter Pläne und überlegte wie er das neu herausgefundene für sich nutzen konnte. Menschen die verliebt waren waren relativ wehrlos und taten was man wollte. Er Zim! Musste es also nur schaffen dass sich alle Menschen in ihn verliebten und wolla schon würde die Welt den Irken gehören, er würde eine dicke Belohnung bekommen und alles wäre bestens...für ihn. Und den kleinen dummen Dib würde er versklaven und zum spaß an der Freude als persönliches Haustier behalten, ja es wäre alles Perfekt! Glückliche über seine guten Ideen rieb es sich die Hände und machte sich ans Werk.

Aber ein beschäftigte ihn dennoch insgeheim, wieso konnte er nicht aufhören an ihn zu denken? Was hatte dieser dumme Edling nur mit ihm gemacht?

Der Grüne ging in die Küche und suchte im Kühlschrank nach was essbaren und fand wie ein wunder, Waffeln. Bloß erwischte er sich blöderweise schon wieder wie er an Dib dachte, was sollte das war das so ne Art Hypnose? Aber eins war klar er musste ihn vergessen.

Plötzlich lief ihn ein kalter Schauer über den Rücken und er schaute sich um, was war den in letzter Zeit mit ihm los? Er fühlte sich beobachtet und das mochte er gar nicht, aber seit's konnte ihm doch nichts passieren, er war ein großer Eroberer und sein Sicherheitssystem Dank Zim, der damals bei dem Picke geredet hatte nun absolut sicher.

Macht es wirklich sinn sich darüber Gedanken zu machen fragte er sich immer wieder selber, wohl eher nicht.

Jo hallo da melde ich mich mal wieder nach fast 5 Monaten T.T schade über mich! Aber ich bin irgendwie nie zum schreiben gekommen. Aber nun geht's wieder Zackig weiter versprochen ^.^

Kapitel 13: Dib "Stirb nicht Zim T.T"

Dib hatte eine unruhige Nacht hinter sich, nicht zu letzt wegen des Gewitters wie er glaubte, sonst störte ihn sowas ja nicht aber diese mal war alles anders gewesen, immer wieder musste er Aufstehen und kam und kam nicht zu Ruhe. Aber nun war die Nacht zum Glück endlich vorbei und er musste zur Schule und dennoch fragte er sich ob sein neuer Freund, also Zim, auch so eine unruhige Nach hatte immerhin war er gegen Wasser sozusagen erlegisch. Naja er konnte ihn ja nachher in der Schule fragen, noch müde zog sich Dib sein neues Shirt an, es war schwarz, eng und hatte einen duchgeknallten Smile vorne drauf, dazu trug er blaue Jean und einen langen dunkelblauen Mantel. Kurz betrachtet er sich im Spiegel und Fragte sich doch tatsächlich ob er Zim so gefallen würde. Angewieder von seinen Gedanken schüttelte er den Kopf und ging runter in die Küche um zu Frühstücken, da er immer noch alleine war wünschte er sich natürlich etwas geschelschaft und wieder war da diese Unruhe in ihm. Es kam ihm so vor als ob heute etwas ganz schlimmes passieren würde etwas was sein Leben für immer verändern würde. Hätte er nur geahnt wie recht er damit haben würde, währe sein Tag sicher anderes abgelaufen. Aber da er ja kein Hellseher war ging es mit dem Schulbus ab zur Schule.

Ach ja die letzten Tage war wirklich viel passiert und das was Zim mit ihm gemacht hatte ging ihn einfach nicht mehr aus dem Kopf immerhin hatte er ihn DA angefast, er konnte nicht anders und wurde rot. Als er in die Klasse kam und sich umschaute fiel ihm auf das Zim fehlte aber nicht nur er, nein auch der neue Schüler war wie vom Erdboden verschluckt. Wieder hatte Dib ein schlechtes Gefühl, so bald die Schule aus war würde er bei Zim vorbei sehen sonst würde er keine Ruhe mehr finden. In dem Augenblick kam die neue Leherin rein "Setzt dich bitte auf deinen Platz Dib" meinte sie streng und ging zum Leherpult. Schnell war der Braunäugige auf seinen Platz verschwunden und meltet sich eifrieg "Was ist Dib" fragte die Leherin "Mir ist aufgefallen das Zim fehlt was ist mit ihm?" gut es war nicht das erste mal das er fehlte, damat wo ihn Sizzlor entführt hatte war er auch weg gewesen aber diesmal schien es ernst zu sein. Mal ganz davon abgesehen das sein Leben ohne Zim öde gewesen währe auch wenn das mit den Schweinchen unter aller Sau war aber er hatte es wieder gut gemacht. "Zim's Eltern haben angerufen er ist krank" antwortet die Leherin. Zim und krank das wollte Dib nicht glauben vor allem da seine dämlichen Roboter Eltern nie dazu in der lange währen so etwas zu machen nein, sie lügte eindeutig. Aber warum, irgendwas war hier doch ganz eindeutig faul.

In der großen Pause startet der Jüngere den versuch den Erobere an zu rufen aber ohne erfolg, das komisch es klingelte nicht mal, von Sekunde zu Sekunde kam das dem Jugendlichen immer koriosa vor, was war blos los? Aber eins war sicher er musste Handel, nach dem die Schule endlich aus war rannte Dib so schnell er konnte zu dem Irken jedenfalls hatte er das vor gehabt aber so einfach war das garnicht den, nun sollte er auch noch nach der Schule da,wie die ganze Klasse, bleiben weil die Schule ein Projekt machte. Es kam ihm wie eine ewigkeit vor bis sie mit allen Vorbereitungen fertig waren, sie mussten die Schule dekorien, Plakate anfertigen und und und.

Erst gegen Abend durften alle Schüler gehen und nun endlich durfte auch Dib endlich zu seinem Freund. Glücklich rannte er zu seinem Haus das er schon sehen konnte blieb aber wenige Meter davon entfernt stehen. Es war wie in einem guten Krimi es war Ruhig, alle Lichter im Haus aus und die Wichtel so stellte er fest waren total

demoliert, hier hatte einer ganze Arbeit geleistet. Langsam und mit einem rasenden Herzen fasste er an die Türklinke, es war nicht abgeschlossen, noch einmal schluckte er schwer und trat dann ein. Alles war dunkel und es war absolute Stille "Hallo? Zim bist du da?" fragte er in die Finsternis und suchte einen Lichtschalter.

Kurz flackerte das Licht und dann wurde es hell und was Dib sah ließ ihm das Blut in den Adern gefrieren die Wunden waren mit Blut bespritzt zwar war auch Menschenblut dabei aber vor allem mit Irkenblut, was man gut erkennen konnte da es grün war. Was war hier nur geschehen, ein Kampf ganz sicher aber wo war sein Erzfeind und Freund hin? Er konnte nicht weit sein und so beschloß Zim ihn suchen zu gehen, wenn er noch Leben würde, würde er ihn auf jeden Fall retten.

Langsam ging er die Treppen hoch die bei jedem Schritt knirschten//Bitte lieber gott, bitte lass ihn nichts passiert sein// dachte Dib voller Angst um ihn. Gut sie waren nicht immer die besten Freunde gewesen und hatte sich oft und gerne bekriegt aber Zim war auch immer der einzige in seinem Leben gewesen der ihn wenigstens etwas gemocht hatte dem war er sich sicher.

Wieder öffnete er eine Tür die Tür zu Zim's heiligstem, seinem Schlafzimmer und was er da sah gab ihm den Rest, Zim lag Blutüberströmt auf dem Boden und eine schwarze Gestalt mit einer Waffe stand vor ihm und war am abdrücken, doch das schliemste der Irke rührte sich nicht mehr. Todesmutig ging Dib dem Fremden an und schaffte es seine Waffe zu packen, mit zitternden Händen hielt er sie auf sein Gegenüber "Du weißt ja nicht was du da tust" raunte diese Person mit einem leicht irrem Tonfall "Ohhh doch verschwinde hier oder ich knall dich ab" meinte Dib bitterernt. Mit einem irren lachen und den Worten "Das wirst du noch bereuen" verschwand jene Gestalt scheinbar spurlos. Der Jüngere ließ die Waffe fallen und stürmte zu seinem Freund, mit tränen in den Augen nahm er ihn in den Arm und wimmerte "Stirb bitte nicht Zim"...

So das wars hat auch lange genug gedauert ^^

Wird Zim sterben?

Wird die FF hier enden?

Oder wendet sich doch noch alles zum guten?

Wir werden es sehen hihi

Und noch was

wie die meisten von euch wissen habe ich ein WB gemacht und ich möchte das ihr daran teil nehmt, keine Angst gefressen wird keiner ^^

hier noch mal der link:

http://animexx.onlinewelten.com/fanarts/wettbewerbe_alt/?doc_modus=detail&id=25845

Kapitel 14: Kapitel 14: Ahhh Zim *///* *stöhn* *keuch* (ab 16 Jahren)

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 15: Spezal 1: Zim o.ô...Dib ?? oder eine andere Dimension.

Spezal 1: Zim o.ô...Dib ?? oder eine andere Dimension.

Ja hier kommt mein erstes Spezal, ein von drein ^^

Sollten Schreibfehler drinne sein entschuldige ich mich im vorraus *verbeug* tut mir leid aber sobald ich wieder Word habe hört das auf.

Was wrid passieren?

Zim baut eine Maschie und kommt in einem pralle Universum an, während er sich in der neune Welt zurecht finden muss, muss auch Dib erkenne das der Zim der nun in seiner Welt ist unmöglich SEIN Zim sein kan.

Kapter One: Die Entstehung

Knurrend stieß Zim die Tür zu seinem Haus auf und schaute sich um, das was er erblickte passte ihm überhaupt nicht "Ploutis Pizza hüttr, Ploutis Pizzahütte" war auf dem Fernseher zu hören und kleine Kinder torten auf einem dicken Schwein rum das "kommt zu Ploutis" sagte. "Boar wiederliche Erdlinge" sagte der Grünhäutige angewieder und schaute Gir an "Gir ich gehe ins Labor und will nicht gestört werden!" murrte er und stellte sich in die Kloschüssel wo er sofort nach unten gelangte.

Was war das heute nur für ein schrecklicher Tag gewesen! Dieses Wormbaby von Dib hatte ihn heute bis auf die Knochen blamiert aber dafür würde er sich bitter rechnen. Die robienroten Augen des Alien wurden dukel und ein bösesartiges lachen war zu hören. Ja un wie er sich rechnen würde!!!

Eigendlich hatte sein Tag ja wundervoll bekonnen, die Allergrößten hatten ihn wegen den guten Aufzeichnungen vom Mars, den er zerstört hatte was diese natürlich nicht wussten, gelobt und von diesem nervigen Erdling auch keineSpur. Alos alles in allem ein ganz normaler Tagesbegin. Doch kaum in der Schule oder besser in der Klasse angekommen wurd der Klasse verkündet das sie heute keinen normalen Unterricht machen würden sondern einen Ausflug zu einer groß Küche wo sie dann mithelfen "durften".

Kaum an ihren bestimmungs Ort gelangen ging auch schon los sie wurden in zweier Gruppen aufgeteilt, und mit wem musste er machen? Genau mit diesem Wurmbaby!, und jeder hatte einen Arbeitsplatz. Zuest wunderte sich Zim noch warum Dib so ruhig war und fragte sich gleichzeitig warum er so grinste und vorallen was er da zusammen köchelte.

Lansam ging der Älter zum Topf als der Jüngere weg war und hob den Deckel dann schaute er rein und roch dran als er plötzlich in dem Zeug und dann auf den Boden landet. Der Braunäufige hatte sich angeschlichen und ihn in die zusammen gepantschte Brühe geworfen. Währen Zim schreient und duch die Küche lief lachte ihn die ganze Klasse aus.

Das würde Rache geben das hatte er sich geschworen und er wusste auch schon wie, mit dieser Maschiene, es war eine verbesserung von der Zeitmaschiene die er mit Schweinchen bombadiert hatte um seinen Feind zu töten, nur das er diesmal selbst gehen würde. Es fehlten nur noch ein paar Einstellungen und es würde leicht werden den kleinen Dib zu ermorden. Plötzlich klingelte es an der Tür und er musste seinen

Platz kurz verlassen. Während dessen war Gir im Labor um sich ein Plüschschweinchen machen zu lassen, genüsslich trank er einen Kaugummischokochack und stolperte über den Plüschelch den er gestern hatte liegen lassen. Das Getränk stürzte auf das Modul der Zeitmaschine und es flogen die Funken. Der kleine Roberter rannte schreiend weg als Zim wieder kam und die Schweinerei sah "Gir...GIR!" ach heute war nicht sein Tag. Miesgelaunt machte er es weg und schmiß die Maschine an da alles noch zu funktionieren schien, was er aber nicht wusste war das sich einige Daten verschoben hatten.

Ohne Bedecken ging er durch das Tor und war in seinem Labor, er wunderte sich den diesen Ort hatte er nicht garnicht eingestellt und irgendwas stimmte hier auch nicht alles war so anders und doch so vertraut.

Kapitel 1: Der nächste Tag/ Dimension 1/ Dib's Sicht

Gähmend stand Dib auf und ging gut gelaunt runter, der Gestrige Tag war der volle Hama gewesen mal sehen ob sich das heute noch toppen ließ "Guten Morgen Gaz" sagte er grinsend und machte sich einen Toast mit Butter als es an der Tür klingelte. "Ich geh schon" schnell wie der Blitz rannte Dib zur Tür und rief sie auf und was er sah konnte er einfach nicht fassen "Neee oder" mit aufgeklappten Mund stand er da. "Was machst du den hier Zim!" sagte er voller Entsetzen. Der schaute ihn lieb an und sagte "Na was wohl dich abholen, wir müssen zur Schule und ich bin dran mit Abholen. Wie wir es abgemacht haben!" antwortet der und schaute auf die Uhr "Abgemacht?" fragte der Verdachte noch mal nach "Ja du weißt doch eine Woche hole ich dich von zu Hause ab und die nächste holst du mich ab." sagte dieser lächelnd. "Ähm einen Augenblick bitte!" sagte er und machte langsam die Tür zu "ok ok ganz ruhig...Zim ist verrückt geworden, sicher weil ich ihn gestern das Zeug gestoßen habe. Genau er will sich sicher Rächen! Na warte Zim, wir werden ja sehen w...." "Führst du schon wieder selbstgespräche Dib" wurde er forsch von Gaz unterbrochen. "Ähm ja..Nein...ach vergiss es" sagte er und schnappte sich schnell seine Tasche um mit dem anderen zur Schule zu gehen.

Eine Weile gingen sie schweigend neben einander her als Zim die Stille brach "Du bist mir immer noch böse Stimmts?" grade als Dib antworten wollte redete Zim weiter "Es tut mir wirklich leid ich wollte dich nicht so blamieren das mit dem Kuchenteig war keine Absicht ich bin gestolpert" ein leises Seufzen war zu hören.

"Ähm sch-schon gut" meinte der verwunderte Dib. Was war bloß mit Zim los man könnte fast meinen dass das garnicht Zim war oder wurde er einer Gehirnwäsche unterzogen? "Dib" die Stimme seines Gegenübers riss ihn aus seinen Gedanken "äh ja...ja Was?" "Kommst du heute wieder mit zu mir?" fragte der Güne schon fast schüchtern und rieb sich die Hände.

Das gibts doch nicht dachte Dib und konnte es nicht fassen sein Feind lud ihn mit zu sich nach Hause ein "Wirklich?" fragte er ungläubig "Klar" sagte der andere lächelnd. "Aber du mußt aufpassen mit Gir stimmt etwas nicht, er spinnt heute früh zum Beispiel hat er das ganze Haus mit Tackos dekoriert und ist schreiend auf einen Truhthahn durchs Haus geritten. Komisch oder?" fragte Zim "Ja wirklich komisch" flüstert Dib. Zusammen wie der Alien es wollte gingen sie zur Schule heute stimmte was nicht dem war sich Dib vollkommen sicher, das war doch nicht sein Zim oder doch? Was hatte er nur vor? War das wieder so ein Trick um ihn reinzulegen, es wäre denkbar den immer hin hatte der kleine Frosch schon immer verrückte Idee gehabt man denke nur die Sache mit dem Clown aus der Zufunft, den Gaz immer noch als Sklaven hatte. Plötzlich merkte der Jüngere einen Blick auf sich und drehte sich zu

Zim um "Was?" "Nichts" schnell drehte sich der angesprochene Weg. Und plötzlich fiel es ihm auf, der andere sah so anders aus, er hatte keine Blauen Augen wie sonst sondern lilane. Aber das sollten nicht die einzigen Sachen sein die ihm im Laufe des Tages am anderen auffielen, nicht nur das Zim andauernd an ihm klebte, er schien auch auf einmal das Erdenessen zu mögen. Was war bloß in ihn gefahren sonst mochte er das Essen doch auch nicht und nun auf einmal? Entweder Zim war noch verrückter oder das war gar nicht Zim.

Als die Schule aus war gingen sie zusammen nach zu Zim, zum ersten mal in Dibs Leben durfte er ohne das der Alien nen Anfall bekam in den Stützpunkt, mit großen Augen und in aller Ruhe schaute er sich um. "Zim darf ich dich mal etwas fragen, was haben die Allergrößten dir für einen Auftrag gegeben" kurz schaute der gefragt ihn an und lachte dann "Aber Dibi das weißt du doch, ich soll diesen Planeten erforschen" der Braunäugige schaute ihn an, wusste er es doch das war nicht sein Zim, der da war viel netter und hatte auch eine ganz andere Aufgabe, na das konnte noch lustig werden.

Kapitel three: Dimension 2/ Zim's Sicht

Mit schädelbrummen und total verwirrt schaute sich Zim um, was war nur geschehen wie konnte das sein, er war in seinem Stützpunkt, was war nur schief gelaufen, dabei war er doch Zimmmmmmmmmmmm! Wutentbrannt kam er in die Küche "Gir!!!!!!!" Blitzschnell kam ein kleiner Roboter an gerannt und salutierte vor ihm "Jawohl mein Gebieter" mit großen Augen schaute Zim den kleinen Roboter an "Gir hol mir die Erdenzeitung" sofort nahm Gir seine Tarnung an und rannte los ihm die Zeitung zu bringen "Hier mein Gebieter" in dem Moment klingelte es an der Tür, da Zim noch seine Menschengestalt hatte ging er hin und öffnete diese.

Was er sah ließ ihn die Worte fehlen, da stand ein breit grinsender Dibi und sagte "Morgen Zim, es geht zu Schule und mach dir keine Sorgen mehr wegen gestern ich bin dir wirklich nicht mehr böse!" Der Grünhäutige brach in schallendes Lachen aus "Was fällt dir ein, ich bin ZIMMMMM!!" nun schaute sein gegenüber verwirrt "Ist alles Ok mit dir du bist doch sonst nicht so ähm...größten Wahnsinnig..." das ließ sich der Eroberer nicht gefallen "Wachtel...ähm...Zwerge entfernt ihn von meinem Grundstück!" ein kurren war zu hören. Wieso machten dich nichts das kann doch nicht sein ich bin Zimm dachte er sich so und ging zu den Zwergen voller Zorn trat er gegen einen und mit einem Krach ging er kaputt. Vorsichtig fasst Dibi seinen vermeintlichen Freund auf die Schulter "Alles Ok Zim?" der Angestochene drehte sich zu seinem "Freund" um und schaute ihn an.

"Wie müssen jetzt los" meinte der Nett lächelt und nahm dessen Hand um mit ihm zur Schule zu gehen, der Eroberer schaute sich um, eigentlich war ja alles normal, auch in der Schule war abgesehen davon das die zwei super beliebt zu sein schienen nichts außergewöhnliches, so langsam kam Zim zum das er es geschafft hatte und der aller größte war, nur was sollte er in dieser Dimension machen und vor allem wo war sein anderes Ich hin? Aber cool war es irgendwie schon nicht nur das dieser Dibi total nett war nein sein anderes Ich hatte diese dreckige Erdenwelt fast komplett erforscht ihm lagen tausende und aber tausende Dateien vor, also genug um diese Welt zu erobern. Alles hier lief wie geschmiert, ein Gir der hörte, ein Erdenfreund, er war beliebt, ja es war alles perfekt und doch fragte er sich wieso er nicht so ein Leben haben konnte. Will sollte er einfach in dieser Dimension bleiben, bei seinem Kuscheiversuchshasen Dibi, den ganzen Tag unternahm der Alien was mit seinem Menschlein und konnte wohl kaum glücklicher sein.

Kapitel Five: Der Abschied naht.

Doch so glücklich beide auch in den jeweiligen anderen Dimensionen mit den anderen ich's waren, so war es doch klar das es nicht so bleiben konnte, den durch Zims dummes Experiment waren nun beide Dimensionen in Gefahr. Nicht nur das andauernde Gegenstände verschwanden und es Zeitsprünge gab nein man konnte den rieß den Zim erzeugt hatte sogar sehen. In der ersten Dimension arbeitet Jimmy gerade an einer Lösung und Dib half ihn "Tja Dib ich fürchte wir müssen uns nun trennen, der einzige Weg deine und meine Welt zu retten ist der das ich zurück gehe" sagte der Lilaäugige "Nein das darfst du nicht! Ich...ich liebe dich!! Wir hatten so viel Spaß du bist so viel besser als mein Zim" sagte Dib verzweifelte. "Ich weiss aber nur wenn ich zurück kehre kan ich dich und deine Welt retten ausdrem wartet Dibby auf mich" sagte der Ältere und kam langsam auf ihn zu, sanft und kurz küsste er ihn "Leb wohl Dib und sag deinem Zim was für ein wundervoller und lieber Mensch du doch bist" mit den Worten ging er durch Portal. Kaum war er durchgegangen flog sein Zim im hohen Bogen raus und war KO. Mit Trauer im Herzen zerschlug er das Portal um all das Unheil das es anrichtet zu beenden.

Danach ging das Leben in beiden Dimensionen weiter wie vorher, Zim machte zwar nen Aufstand weil Dib in seinem Stützpunkt war und seine neueste Erfindung schrott reif geschlagen hatte aber mehr war auch nicht.

Hin und wieder dachte Dib noch an den anderen Zim und ihm wurde warm ums Herz, er fand es sogar schade das sein Zim sich nicht so gut mit ihm verstand.

ENDE

Kapitel 16: Kapitel 15: Die Geschichte von dem neuen Schüler

In seinem dunklen Zimmer riss es den neuen Schüler aufgrund eines grusligen Albtraums aus dem Schlaf, herzklopfend schaute er sich um. Langsam stand er auf und ging zum kaputten Fenster, es war schon komisch aber er konnte sich nicht erinnern das dieses je heil gewesen war und war es das doch mal, wurde es kaputt gemacht. Ja das Leben war nicht leicht und heute musste er wieder in diese komische Klasse mit den Verrückten und dem Alien auf den es Gott wusste warum, jemand für ihn sehr wichtiges abgesehen hatte. Aber das würde er schon noch herausfinden, eigentlich ging er ja nicht auf diese Schule aber ein paar Tage schwänzen, außer seinem Schulfreund würde das keinem Auffallen. Nach dem er sich Angezogen hatte streckte er sich noch mal und ging mit den Worten "Machs gut Shmee" zur Schule.

Etwas früher im Hause Zim.

Mit Schmerzen im Po und leichter Verwirrtheit machte Dib seine Augen auf, irgendwie war alles wie nach einer durchzähten Nacht, leicht schluckte er und schaute sich um. Sein Blick fiel auf Zim und nach einem Moment schweigen schrie er auf und fiel aus dem Bett, davon wurde Zim wach und schaute ihn verwirrt an "Was dem Los?" Fragte er und musste erst mal richtig Wach werden. Der jüngere sah an sich runter und nun wurde ihm alles klar "Ohhh mein Gott... OHHHH MEIN GOTT... du miese Alien hast mich vergewaltigt... wie konntest du nur..." noch eh der Ältere antworten konnte hatte Dib seine Sachen geschnappt, sich angezogen und war auf und davon. "Dib warte doch" zwar wollte Zim ihm nach bloß verding er sich in der decke und fiel dann auch noch aus dem Bett. Dabei stieß er sich am Kopf "Scheiße ich werde später mit ihm reden."

In der Schule fingen die Probleme dann erst richtig an.

Nicht nur das Zim nicht dazu kam mit Dib zu reden weil er ihn wie die Pest scheute nein, der neue vor dem er so viel Angst hatte klebte auch die ganze Zeit an ihm, was für eine schrecklicher Tag für ihn. Erst auf den Jungsklo bekam er den Jüngeren dann in die Finger "Na endlich Dib" er presste ihn an die Wand "Du musst mir helfen! Dieser kleine Spycho verfolgt mich die ganze Zeit!!!" Sagte der Ältere und schaute sich um, das er auch ja nicht in der nähe war. Der Braunäugige war während dessen knallrot angelaufen "Wo von redest du Zim" fragte er nach dem er all seinen Mut zusammen genommen hatte. "Naja dieser Neue da der in unsere Klasse gekommen is ja, der verfolgt mich schon seit Tagen, das macht mich wahnsinnig" sagte der total nervöse Zim und nun fiel ihm plötzlich auf wie nah er doch seinem Dibby war, die Gelegenheit blieb nicht ungenutzt, um sich zu beruhigen beschloss er den Kleineren erst mal wild zu küssen. Der wollte ihn erst weg stoßen ließ es aber dann doch und genoss den Kuss, nach dem sich ihre Lippen gelöst hatten. Leicht keuchend schaute er seinen Freund an "Also pass auf wir machen Folgendes..."

"Verdammt!" Der neue Schüler ärgerte sich den er hatte das Ziel aus den Augen verloren.

Seine Blicke wanderten überall rum und suchten ihn, wie hatte diese Alien das bloß gemacht wie hatte er ihn aus den Augen verloren aber er würde ihn schon noch finden. Als er zwei Stimmen auf dem Boysklo höre, leise schlich er näher und hielt sein Ohr an die Tür. Da die zwei nun flüsterten drückte er sich noch etwas mehr an die Tür, was aber ein Fehler war, da die Tür nur angelehnt war. Mit einem lauten krachten

schlug die Tür auf und gegen die Wand und der neue lag auf dem Boden und schaute zu einem böseartig grinsenden Dib hoch "He Zim ich schlage vor wir ändern unseren Plan und quetschen gleich alles aus unserem neuen raus." Dieser sprang auf und presste sich an die Wand nun saß er in der Falle den mit Menschen war er noch nie klar gekommen, irgendwie war er immer das Opfer und diesmal war Er auch nicht da um ihn zu Helfen.

"Sag schon!" Dib packte ihm am Kragen "Was willst du von Zim und Mir?" Gemein grinsend stellte sich Zim neben Dib und packte den fremden am Hals und drückte zu "Genau sag es uns, sage es Zimmmmm! Was willst du!" Langsam musterte der Neue die beiden, die es wirklich ernst meinten und er spürte wie ihm die Luft langsam weg blieb. Wäre er nicht so ängstlich würde er den zwei jetzt was erzählen aber so brachte er kein Wort raus "He Dib lass ihn uns ins Kol tunken" sagte der Älteste und rieb sich seine Hände. Die Augen von dem neuen wurden riesig und er rannte schreiend weg. Das war einfach zu viel für ihn, die beiden Verliebten schauten sich doch recht verwirrt an was war den in den gefahren. "Also, ich würde mal sagen vor dem brauchst du keine Angst haben" sagte Dib recht verdutzt "Ich und Angst Hähähähäh Niemals! Ich bin ZIM!!" Sagte der Eroberer lachend.

"Was für eine schreckliche Schule" sagte der Neue und fastete sich an die Brust, er würde sich wohl nie an den ganz normalen Wahnsinn gewöhnen aber er würde auch nicht aufhören die beiden zu bespitzeln, den er wollte wissen warum seine besondere Person hinter ihnen her war. Als es plötzlich klingelte erschreckte er schon wieder damit hatte er nicht gerechnet so vertieft war er in seine Gedanken gewesen.

Doch recht deprimiert ging der neue Schüler nach Hause es war zum Haare ausreißen, er wollte es wirklich wissen warum Er es auf diese Alien abgesehen hatte, zwar hatte Er ihn schon mal gefragt aber eine vernünftige Antwort hatte er nicht bekommen, wie auch, nicht mal das er der Frage auswich nein er sagte so ein komisches Zeug mit dem er nichts anfangen konnte, erschöpft kam er zu Hause an und stellte seine Tasche in die Ecke.

"Er ist immer noch nicht tot" sagte eine mysteriöse Stimme "Ich weiß aber es wäre wesentlich einfacher wenn ich den anderen auch töten könnte" kicherte eine andere "Auf keinen Fall hättest du ihn einfach umgebracht ohne vorher mit ihm zu spielen wäre das Problem schon vom Tisch und du weißt ja was auch dem Spiel steht" sagte eine andere Stimme "Schon gut, schon gut, sie können ja nicht ewig zusammen bleiben, ich mache das schon" kicherte wieder die irre Stimme.

Wichtige AnSagen:

Nicht vergessen mein WB

http://animexx.onlinewelten.com/fanarts/wettbewerbe_alt/?doc_modus=detail&id=25845

und ganz großes Danke an die drei tollen Künstler/innen die ihr können schon unter beweiss gestellt haben

Ich mache das Adult Kapi noch mal so das die unter euch die noch nicht 18 sind es auch lesen können ^^

und ab heute neu dabei die Werbung zum Sonntag diesen Sonntag FF's, nächsten FA's und dann natürlich Dojin ^^

Noch was in eigener Sache ich habe für die Fans von Johnen V. noch eine FF eröffnet

mit dem Paaring: Johnny+Squee also wer interesse hat hier der link:
<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/166324/162446/>

Werbung zum Sonntag: Heute FF's ^^

Zuerst meine Sasy mit "Lieben lernen" da sie da schnell zur Sache kommen ehr was für die Älteren. Und nun ein was zum Schnuppern:

Kapitel 3: Nagende Eifersucht

Dib wollte an einem Nachmittag unbedingt in die Stadt. Zim wollte nicht mit.

Also ging er, allein, in die Stadt.

Plötzlich rief jemand seinen Namen. Eine Mädchenstimme.

Dib drehte sich in die Richtung, aus der die Stimme kam.

„Dib. Schön dich wieder zusehen“, sagte das Mädchen. „Höh?“ Der Junge sah sie an und erkannte das Mädchen aus seiner alten Schule. Es war Gretchen.

Sie hatte ihre hässliche Zahnsperre abbekommen und sah recht hübsch aus.

Dib begrüßte sie freundlich und sie beschlossen in ein Café zu gehen, um sich weiter zu unterhalten.

Und dann wäre da noch coolvanillia mit "Friendship Freunde oder Feinde?" und auch hier ein kleiner Auszug

Prolog

Von meiner rechten Seite kam es plötzlich : " Sag mal Dib, wo ist eigentlich dein grüner Freund? Du solltest ihn mal wieder zum essen einladen!"

Ich verkrampfte meine Faust und gab als Antwort: " Er ist nicht mein Freund verdammt! Er ist ein Alien dad, EIN ALIEN!!!"

Ich schrie es wohl mehr, als ihm ruhig zu antworten, wobei Gaz uns währenddessen nur ignorierte.

"Gut, gut Junge! Immer weiter so!"

Und weil alle guten Dinge drei sind nun die letzte Leseprobe ^^ von eroberer2zim mit "Zim hat sein Gedächtnis verloren. Glück für Dib.

Kapitel 1: In der Schule

"Und Zim, was haben wir denn heute für so einen ach so tollen Plan Hä?"

"Was meinst du, und wer bist du überhaupt, Warte und wer bin ich!!?"

"Hahaha ich lach mich zu Tode, denkst du wirklich ich fall darauf rein."

"Nein erlich ich weiß nichts mehr, absolut garnichts!", sagte Zim noch etwas panisch.

"Was du weißt wirklich nichts mehr, OKAY dann überprüfen wirs mal ich stell dir ein paar ganz einfache Fragen und du beantwortest sie einfach", schlug Dib vor.

"Äh ok."

"Was ist dein Lebensziel?"

"Das weiß ich doch nicht."

"Mags du die Menschen."

"Naklar ich bin doch einer."

Kapitel 17: Was Pur und Red "treiben" wenn keiner da ist.

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 18: Gaz VS Tak XD

Es war lange her das Gaz ihren irren Bruder das letzte mal gesehen hatte aber sie war froh darüber, den dieser geistesranke Idiot nervte sie nur, obwohl immer mit ihrem Vater zusammen zu sein nervte sie auch total. Darum war sie heute alle unterwegs, obwohl es nicht viel zu sehen gab, die totale Pampa hier, die Wissenschaftler und ihr Dad arbeiten an irgendeinem Experiment, in dieser Abgeschieden gegend.

Von allen und jeden genervt lief sie durch die gegend und suchte einen laden wo man Pizza essen konnte oder so was in der Art aber nichts das ko**** sie so an. Sie dachte der Tag könnte nicht mehr langweiliger werden als sie eine Art flugzeug abstürzen sah "Cool" sagte sie mit leuchtenden Augen und rannte zur Absturzstelle, war aber recht entteuscht wo sie...ja warte mal, sie überlegte kurz, klein grün, lila Augen, die kannte sie doch "Was glotzt du so blöd" fauchte das kleine Wesen. Gaz öffnete ne Dose Brause schüttelte sie vorher noch kräftig und übergoss das arme, sich nun vor schmerzen windende Wesen. "Du bist die idiotische Freundin von Zim, Tak" stellte Gaz fest. "Ich bin nicht seine Freund" fauchte diese und mussterte den Menschen, wieso war diese Weib so groß und wer war sie überhaupt...kurz überlegte diese Grufti Klamoten, einen Schädel anhängen "Du bist Gaz, wie kann das sein, wieso bist du so groß?" die kleine Irkin verstand das nicht, sie war doch nur 10 Jahre weg gewesen noch ehe sie was sagen konnte hatte sie die zweite ladung Brause im Gesicht und Gaz hatte sich umgedreht und ging.

Das ließ sich Tak nicht so einfach gefallen, wie konnte dieser erbärmliche Mensch es wagen, knurrten, nass, und kockelnt stand sie dar und schaute ihr nach. Nein, nein, nein!! das schrie förmlich nach RACHE! Mit ihrem Kostümscanner, machte sie sich größer und legte sich eine neue Menschliche Tarnung an, dann rannte sie Gaz nach und packte sie an der Schulter. Gaz schaute auf ihre Hand und ihr Augen zuckte leicht, diese dumme Alien wagte es sie Anzufassen, das konnte sie ja so garnicht ab. Blitzschnell packte sie Taks Handgelenk und drehte sich um, böse schaute sie die Kriegerin an "Wenn du mich noch mal anfasst dann" langsam drückte sie richtig fest zu, Tak der das natürlich weh tat versuchte sich zu befreien schaffte es aber nicht. "Dann breche ich dir deine Hand" sagte Gaz und bevorderte Tak mit ein paar geschickten Griefen auf die Erde. Tak war total perplecks, noch nie hatte es jemand auch nur gewagt so ruppig zu ihr zu sein und dieser Mensch, hatte ihr sogar weh getan, nein das konnte und wollte sie nicht auf sich sitzen lassen. Sie stat mit einem teuflischen grinsen auf und zielte mit der Laserpistole auf Gaz und drückte ab, doch Gaz duckte sich rannte zu ihr und schlug ihr mit voller Kraft in den Magen. Tak ließ die Pitole fallen und brach keuchend zusammen, damit hatte sie nicht gerechnet.

Kalt schaute Gaz auf die Irkin die sich den Magen hilt und schwer atmete "Das...wirst...du mir...büßen..." brachte diese noch unter großer Not hervor.

Zusammen mit ihrem neuen "Spielzeug" machte Gaz sich auf den weg nach Hause, ihr Vater war nie sehr aufmerksam und würde nichts mitbekommen. Etwas später machte Tak wieder ihre Augen auf, langsam, und noch alles verschwommen sehend schaute sie sich um und erblickte diese dumme Göre die sie KO geschlagen hatte. Knurrend tak sie ihren missmut kund. Dies schaute das weibliche Alien nur an "Du hast es ja nicht anders gewolt" meinte Sie nur "Wenn...wenn du glaubst das ich...so leicht zu besiegen bin irrst du...grrrr" "Hör mal zu du bist ihr auf einer Station voll mit Experten entweder du tust was ich dir sage oder du wirst zeziert" drohte nun Gaz mit leich

bleibender Stimme. Tak senkte nur den Kopf, da hatte sie sich ja in was rein geritten nun musste sie diesem Erdenweib gehorchen aber nicht lange das nahm sie sich fest vor.

Die nächsten Tage aber wurden für Tak wiedererwarten richtig schön, sie verstand sich prima mit Gaz und die zwei verbrachten viel Zeit miteinander, lässterten über Zim und Dib. Tak reparierte mit Gaz ihr Raumschief und obwohl sie jetzt abhauen konnte tat sie es nicht. Aber sie machte zusammen mit dem Erdenweib einen kleinen ausflug und es war wahnissnn wie gut Gaz das Raumschief steuern konnte.

Eines Abends gingen die beiden Spazieren "Ist dein Bruder immer noch so bessen von Zim?" Gaz schüttelte den Kopf und sagte "Ich weiss es nicht ich war ewig nicht mehr zu Hause aber seit du hier bist ist es auf jeden fall spannender." Die letzten Tage hatte Gaz viel nachgedacht und eine Frage lag ihr auf den Herzen und zwar ob Tak, die grade in den Himmel schaute, sie bald wieder verlassen würde. Nun wo sie sich so gut kannten wollte sie es auf keinen fall aber warscheinlich würde es so kommen, so dachte sie zumiendest. Vorsichtig umschloss Gaz die Hand von Tak und schaute auch zum Himmel "Sag mal...willst du eigentlich von hier Weg?" die Frage kam überraschend für Tak, sie hatte bis jetzt nicht darüber nachgedacht aber wollte sie es, weg von hier, von dem Planeten, von Gaz. Einen moment gingen sie scheigend Hand in Hand und die Eroberer schaute ihr gegenüber an und seufzte, die Stimmung war so beklämend und erdrückend bis "Willst du das den? Das ich weg gehe meine ich" sicher irgendwie passte es diese Stimmung nicht zu Tak aber in Gaz nähe war immer alles ein bisschen anders.

Der Wind ging duch die Baume und ein rauschen war zu hören, weit und breit war niemand und es herrschte abschulte einsamkeit, in dem moment packte Gaz Tak und küsste sie kurz auf die Lippen bevor sie weg rannte. Ein leichter blauer schimmer legte sich auf die Wangen von Tak und sie drückte zwei Finger auf ihre Lippen, was auch immer das war, es hatte sich unwarscheinlicht gut angefühlt.

Ein paar Tage waren vergangen und die junge Irkin hatte Gaz noch immer nicht wieder gesehen aber sie hatte einen Plan, das währe doch gelacht wenn eine Elitekämpferin wie sie nicht zu ihrem gewünschten Ziel käme. Denn sie hatte einen Plan, da sie ja wusste wo Gaz war schickte sie ihr eine Nachrricht, einen Köder den sie nicht ablehnen konnte. In der Ortschaft gab es ein kleines Restaurant das viele anbot, unter anderem auch Pizza. Tak saß draußen mit einer lecker beleckten Pizza und wartet doch recht ungeduldig auf ihr Date, Gaz hatte lange gezögert aber einen lecker, beleckten Teigpfaden konnte sie einfach nicht widerstehen.

Und tatsächlich kam Gaz zum vereinbarten Zeitpunkt "Ich habe dich vermisst" meinte die junge Irkin, zu Gaz die sich grade setzte, diese aber schwieg und nahm sich lieber etwas Pizza. Der Abend wurde trotz einiger Anlauf schwierigkeiten sehr schön und die zwei redet und lässterten viel über Zim und Dib. Als sich das treffen dem ende zu neigte knabberten die beiden an dem letzten Pizzastück und schauten sich verliebt an. Am Ende hatte sowohl Gaz als auch Tak nur noch ein Stück geschmolzenen Käse im Mund und sie kamen sich nähr und nähr und schließlich küsstent sie die zwei. Beide schreckten kurz zurück, doch der jungen Irkin war diese Gefühl so angenehm das sie Gaz packte und zu sich zog.

Die beiden verfielen in einen langen leidenschaftlichen Kuss, zusammen machten sie sich auf den Weg zum Stützpunkt um dort die Nacht gemeinsam zu verbringen.

Was? Warum schaut ihr mich so an?

Ich schreibe Shonen-Ai nicht Shojō-Ai ^^

Ich hoffe das Kapi hat euch trotz allen gefallen
hach ist geschmolzener Käse nicht was schönes?
Bis zum nächsten Kapi

Kapitel 19: Das ende der Augen die keiner sieht!

"Du hast versagt" sagte eine finstere Gestalt mit tiefer Stimme zu einem jungen Mann "Ich weiss aber der kleine kam völlig unerwartet dazu" "Füher hast du nicht solche Fehler gemacht doch seit er da ist bist du weich und unfähig!" Der junge Mann war der Person gegenüber einen irren Blick zu "Wenn du noch mal versagst muss ER sterben und das willst du nicht oder?" Knurrend verließ der junge Mann das Gebäude, nein das sein Liebster in gefahr kam das durft auf keinen Fall sein.

Es war nun schon einige Zeit vergangen seit dem Dib und Zim zusammen waren und der Jüngere hatte sich an den Sex mit dem Ältern gewöhnt und trotz der tatsache das sie diesen Todd, der von allen nur Squee genannt wurde und eigentlich von einer anderen Schule kam, zurecht gestutzt hatten wurde Zim das gefühl nicht los beobachtet zu werden.

"Weisst du ich werde das gefühl einfach nicht los das mich zwei Todbringende Augen beobachten" murrte der junge Invader den es passte ihn so garnicht, wenn er wüsst wer das war den Kerl würde er fertig machen. Die zwei waren auf dem Weg zu Zim, die Sommerferien hatten begonnen "Die neue Leherin is echt nett" sagte Dib beiläufig, er mochte sie, sie war klug und schön und versuchte das Talent jedes Schülers zu fördern. Zim mochte sie nicht so sehr was aber auch nicht weiter verwunderlich bei ihm war. Er mochte abgesehen von Dib nun mal keine Menschen, die waren alle dumm und naiv.

Der Invader und der Mensch waren grade an an Zim's Stützpunkt angekommen als Zim ein schlechtes Gefühl übermante das ihm sagte nicht einzutreten, Dib schaute ihn fragend an als dieser nicht öffnete sondern nur auf die Tür starrte und nach dachte. Langsam öffnete er die Tür und luckste rein, alles war still, was auch kein wunder war da er GIR jemanden anvertraut hatte. Vorsichtig trat Zim ein als plötzlich war schwarzes nur haarscharf seinen Hals verfehlte, Zim schrie auf, mehr vor schreck als vor Schmerz. Dib stürmte nun rein und machte das Licht an "Was du?!" der der mit dem Bluttriefenden Messer in der Hand vor ihnen stand war der gleiche der Zim schon mal um ein haar umgebracht hatte. "Diesmal entkommt ihr mit nicht" sagte dieser und hilt zwei Messer auf die beiden. Zim knurrte und schnappte sich seine Laserpistole und drückte ab, der Eindringling wich aus und schlug sie ihm aus der Klaue. "Wer bist du? Und warum ich?" fragte Zim der sich die Wunde hilt. "Ich bin Nny und die Organisation Zero will deine Leiche!" kicherte der nur und rannte auf die beiden zu.

Zim stieß Dib grade noch rechtzeitig weg sonst hätte auch er ein Messer in den Margen bekommen, schmerzhaft keuchte Zim auf "Lauf weg Dib, ich will nicht das er dich tötet" der Angesprochene sah seinen Liebsten nur an "Nein das kann ich nicht!" kektisch sah er sich nach etwas zum schlagen um, doch leider fand er nichts. "Computer abwehr" doch wie erwartet passierte nichts "Mistkerl" Nny stöhrte die Beleidigung nicht und er ramte Zim das zweite Messer in die Schuler. Der ließ sich das nicht gefallen packte dessen Schulter und drückte die Klauen in dessen Fleisch anziehen, zog er seine Krallen einmal quer über Nny's Gesicht zu das der aufschrie und sich sein Gesicht hilt. Zim nutzte die Gelegenheit und packte Dib um mit ihn Hals über Kopf aus dem Haus zu stürzen. Natürlich verfolgte Nny's mit Irren Blick.

Die zwei ranten in den Prak "Was machen wir jetzt nur, er wird und finden und töten" stellte Dib fest als sie grade mit Squee zusammen stießen der sich ein Eis gekauft

hatte das nun auf dem Boden landete.

Traurig sah Squee sein schönes Schokieis an "Was sollte das?" fragte er böse, Zim grinste böse, das Blut rann ihm fast überall hinab. "Ich habe eine Idee, ich habe einen Ilusionsmitter, damit können wir ihn wie ich aussehen lassen, der durchgeknallte bringt ihn um und wollah wir sind aus dem Schneider" "Was" Squee wurde bleich und konnte es nicht fassen die wollten ihn tatsächlich ermorden lassen. Dib wollte gerade protestieren als Nny sie eingeholt hatte, der hätte auch angerufen wenn Squee nicht genau vor Zim und Dib gestanden hätte. "Nny!" sagte der kleine mit fröhlich verwirrter Stimme und der Invader nutzte seine Chance packte den kleinen und drückte ihm die Spitze eines Robospinnenbeines an die Kehle. Knurrend sah Nny dem zu "lass sofort Squee frei" befahl er. "Nur wenn du gehst und uns in Ruhe lässt für immer" forderte der Invader. Der Älteste sah zu Squee dem schon etwas Blut den Hals runter lief, schließlich ließ er seine Messer fallen und nickte.

Dib ging vor uns hob die Messer auf dann stieß Zim Squee in Nny's Arme und die beiden machten sich vom Acker. Schwer seufzte Johnny und schaute Squee an, nun wo er wieder versagt hatte musste er sich sicher sein dass die Organisation ihn töten wollte. Der kleine sah ihn immer noch verwirrt an. Langsam beugte sich Johnny zu Squee und küsste ihn liebevoll "Flieh mit mir" sagte er sanft und der kleine nickte nach kurzen Überlegen.

Währenddessen bei Zim und Dib die nun wieder im Stützpunkt waren und alles reparierten, dieser Durchgeknallte hatte ganze Arbeit geleistet, vorab hatte Dib aber Zim's Wunden versorgt. Viele Fragen gingen ihnen im Kopf umher, vor allem was es mit der Organisation Zero auf sich hatte.

"Er hat versagt nicht war" fragte eine Frauenstimme "Ja aber vor allem hat er ein Blutbad veranstaltet den Agent Ten ist tot und er hat wichtige Akten zerstört und natürlich ist er wie vom Erdboden verschluckt." meinte ihr gegenüber "also hat er sich mit unserem Druckmittel aus dem Staub gemacht" sagte die Frau und lachte.

werbung, Werbung, WERBUNG!

Hallo ihr lieben Leserinnen ^^ und Leser

ich möchte euch ein bisschen Werbung ans Herz legen

Zuerst LiaF

Love is a Flower, das ist ein Dojin, Shonen-Ai allerdings erst ab 18

Da geht es um einen jungen Irken namens Run der eines Tages vom Lackein des Dunklen Lords mitgenommen wird und fortan bei ihm leben muss.

Link:

<http://animexx.onlinewelten.com/doujinshi/zeichner/389814/output/35746/>

Dann an alle die es noch nicht bekommen haben, ein Kapitel wird künstlerisch also als Dojin erscheinen

Abstimmung ist in meinem WB linkt findet ihr in der Beschreibung.

Dann hat Happy ein lustige FF

mit Interview zu Themen wie ZADR ^^

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/269525/189088/>

Und zum Schluss möchte ich allen Leser/innen für ihre Gedult danken ^^

Kapitel 20: Super sonder Spitzal!!!

Der Tag war noch jung als Run auf stand, seine Eltern waren schon auf dem Feld Arbeiten, und auch wenn es ein schöner Tag zu werden schien hatte Run ein komisches Gefühl. Der junge Irke hatte ein gutes Leben in einem kleinen Dorf, das tief im Wald versteckt lag und weitgehend vom Krieg und hunger verschont wurden wahr. Nach dem Run aufgestanden war und sich angezogen hatte machte er seinen Eltern das Frühstück und brachte es ihnen, auf den Weg grüßte er immer viele Irken, den Run war im Dorf bekannt, geschätzt und Geliebt, jeder mochte ihn da er so nett war.

Auf dem Feld angekommen sah er schon seine Eltern und rannte zu ihnen "Guten morgen Mama, Morgen Papa" sagte Run lächelnd und hielt ihnen den Korb hin wo ihre Brot und ihre vollen Wasserflaschen drin waren hin. Seine Mutter nahm ihn lächelnd an "Danke Run, könntest du heute die Lamurbeeren ernten sie sind reif, wenn du willst kannst du dir ein Paar nehmen und einen Kuchen backen" sagte Runs Mutter. Run nickte nur und ging dann, den ganzen Vormittag pflückte er die Früchte die hellrot waren und wie ein Herz aussahen, es waren die leckersten Früchte die es gab und sie waren sehr beliebt und verkauften sich gut. Kiste für Kiste stellte er auf den alten Kaaren wo ein altes Diatryma vor gespannt war, das Gras frass. Es war nicht mehr so stark und leistungsfähig wie zu seinen jungen Tagen aber für die Arbeit mit Run reichte es noch.

Nach dem alle reifen Früchte gepflückt waren, setzte sich Run auf den Kaaren und Dia, so hatte er den Vogel genannt trabte langsam nach Hause, dort angekommen brauchte er die Früchte erst mal in das Lager. Die schönsten pickte er sich für den Kuchen raus, aber bevor er diesen machte fütterte er erst mal Dia mit einem Brei da er nicht mehr gut fressen konnte und auch nicht mehr alles vertrug, kurz streichelte er den Alten Vogel dann ging er rein.

Nun konnte er endlich seinen Kuchen machen, Run liebte süße Sachen und besonders Lamurbeerkuchen.

Während Run den Kuchenteig mischte, knetete und vorbackte war eine prunkvolle Kutsche gezogen von zwei prachtvollen und starken Diatryma auf den Weg ins Dorf, in der Kutsche saß Kuro der die undankbare Aufgabe hatte ein neues Opfer für seinen Herrn zu holen.

Aber davon ahnte im Dorf noch niemand was, gegen späten Nachmittag war der Kuchen fertig und am abkühlen, der Tisch gedeckt und das Essen, eine Suppe, dampfte in einem Topf vor sich hin. Gerade kamen Runs Eltern vom Feld um Mittag zu essen.

"Hallo ihr zwei, ich habe die Früchte gepflückt sie sind im Lager" meinte Run der gerade das körnige Brot schnitt.

"Sehr schön" sagte nur knapp Runs Vater, und strich ihm über den Kopf, danach setzte er sich an den Tisch, gerade als sie anfangen wollten zu essen, kam die Kutsche und die Wachen an und es war vorbei mit der Ruhe. Alle wurden von den Wachen aus den Häusern gescheucht und Run musste sich mit ein paar anderen Irken und Irkinen auf dem Platz aufstellen. "Jetzt sind wir dran" murmelte eine junge Irkin die neben ihm stand, alle wussten dass das die Boten des dunklen Fürsten waren.

Langsam ging Kuro durch die Reihe und schaute sich jeden Irken genau an, alle beteten dass seine Wahl nicht auf sie fallen würde, nach einem Moment Bedenkzeit entschied sich Kuro schließlich für Run, in dem er mit dem Finger auf ihn zeigte.

Run stockte das Herz seine Augen wurden klein und er wurde bleich, Runs Mutter sackte weinend in den Armen seines Vaters zusammen, sich währen wahr zwecklos und so ging Run lieber freiwillig mit als das Leben aller Dorfbewohner zu gefährdenden.

Er wusste was ihn erwartet, er kannte die Geschichten, die man sich von dem Lord erzählte, aus der Kutsche war er einen letzten Blick zu seinen Eltern und Freunden bevor sie abfuhr.

Schweigend saß er dem fremden Irken gegen über und schaute ihn hin und wieder an "Mein Name ist Kuro, ich bin der Diener vom dunklen Fürsten Rev. Und du bist?" fragte er den kleinen Irken "Run" kam es kurz und leise. "Aha während deines Aufenthalts bei uns werde ich mich um dich kümmern" Run sagte darauf nichts und auch Kuro schwieg //der arme kleine so jung und hübsch und schon bald endet sein Leben// dachte Kuro so bei sich.

Sie fuhren weit über Felder und durch Wälder und je näher sie dem Schloß kamen, desto trostloser wurde die Gegend. Schließlich fuhren sie durch ein großes Tor und waren dann im Schloßhof, die Pflanzen da waren verdorrt und eingegangen //ich will hier weg// dachte sie Run wo er das alles sah.

Zusammen mit Kuro stieg er aus der Kutsche aus und ging in das Schloß, viel Irken wuselte da rum und machten ihren Jog.

Kuro führte ihn in einen großen Raum, wo ein Irke (Rev) am Fenster stand und raus sah. Langsam drehte sich dieser um, Kuro verbeugte sich "ich hoffe ich habe euch das richtige gebracht" sagte er und trat zurück.

Rev sah direkt in Run's Augen und einen Moment herrschte Stille, Rev schien zu gefallen was er sah da er kurz grinste, langsam ging er auf ihn zu und musterte Run und umkreiste ihn, Run hingegen zittert und in seinen Augen sah man große Angst, er hätte alles dafür gegeben nun weg laufen zu können.

Rev stellte sich hinter ihn und zog ihn an sich ran, er betastet seinen Oberkörper und fasste ihn dann zwischen die Beine, Run gab nur einen Stummen Schrei von sich, dann ließ Rev seine Hand in seine Hose gleiten und drückte seinen Finger in ihn um zu schauen ob er noch unschuldig war, Run kamen die Tränen. Danach ließ Rev ihn einfach los und Run stürzte auf seine Knie "ich bin zufrieden lass ihn waschen und zieh ihn was anderes an ich werde mich später mit ihm befassen" mit den Worten zog Kuro Run mit und ging.

Run wurde nun von Kuro gewaschen und bekam neue Sachen, danach wurde er in ein kleines Zimmer gebracht und Kuro legte den armen Run den er nun trug auf sein Bett damit er sich doch etwas erholen konnte.

Run rann Trennen über die Wange, womit hatte er das nur verdient.

Ich hoffe das super sonder Spezial

"Love is a Flower" hat euch gefallen ^^

Wer diesen als Dojin lesen möchte

hier der Link:

<http://animexx.onlinewelten.com/doujinshi/zeichner/389814/output/35746/>

Wichtig: der ist ab 18!

Kapitel 21: Spitzal: Was Zim denkt wenn Dib redet.

Grade war Dib vom Einkaufen wieder gekommen und packte die Sachen aus als Zim rein kam. Einen Moment lang schauten sich die zwei an als Dib auch schon zu erzählen anfang.

„Weißt du was mir beim Einkaufen passiert ist da war so ein kleines Kind mit seiner Mutter und...“ doch weiter hörte Zim nicht zu...

// Wow was für schöne weiche Lippen er hat, so sinnlich so verführerisch die schreien gerade zu danach Küss mich! Und erst seine Reh braunen Augen so sanft und Liebevoll, mhhh seine weichen flausch Haare sind auch cool da kann man so schön seine Krallen drin versenken wenn er mir einen Bläst Rrrrrr. Was haben wir da noch? Ahhh seinen Hals, der Knutschleck von letzter Nacht sieht echt klasse aus, ich bin so gut. An seinen Schultern habe ich mich auch verewigt thihhi. Schade das man seine Knospen nicht sehen kann, wenn man sie stimuliert dann werden sie immer total hart und er stöhnt mit seiner erotischen Stimme so toll. Ich muss ihn unbedingt Fragen ob er nachher diese sexy Dienstmädchen Cos anzieht wo man fast alles sehen kann. Dann geht's wieder ab Rrrrrrrr. Uhhhh sein Bauchnabel, da ist er extrem empfindlich wenn ich daran knabbere geht's ab und nicht zu vergessen sein geiler Knackarsch wo ich mein hartes Ding rein stecke wenn ich ihn genügend vorbe...Scheiße jetzt bin ich total...// „Zim...Zim! Hörst du mir eigentlich zu?“ Dib sah Zim böse an „Was...ähm nein... ich meine ja klar“ sagte Zim stockend, es war natürlich Gelogen und das wusste Dib dessen Blick auf die Hose des Erober's fiel der schon ne ordentlich Erregung hatte. Einen Moment herrschte schweigen zwischen den beiden bevor sich Zim auf Dib stürzte und ihn vernaschte ^~